

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 110.

Mittwoch den 20. April.

1853.

### Stadttheater.

Nach längerer Ruhe sahen wir, veranlaßt durch Fräul. Mey's Gastspiel, Mozart's unsterbliches Meisterwerk, Don Juan, wieder über unsere Bretter gehen. Ist das in Deutschland fast allgemein übliche Mis-en-scène dieser Oper auch durchaus kein dem erhabenen Werke würdiges, müssen wir auch noch immer den saden deutschen Dialog und die alberne Scene mit den Gerichtsdienern, anstatt der Mozart'schen Recitative, den läppischen Teufelspud und Feuerregen, anstatt des vollständigen zweiten Finales mit in den Kauf nehmen, so entschädigt doch stets die ewig junge und frische Musik Mozart's für diese Mängel, so viel als Musik dies bei einem Drama überhaupt vermag. Daß diese alte Oper noch immer viele Freunde und Verehrer zählt, bewies ein sehr zahlreiches Publicum; das Haus war in allen Räumen fast eben so gefüllt, als wenn Fräul. Pepita de Diva getanzet hätte. Nach dem, was wir bereits von Fräul. Mey's Leistungen als Sängerin und Darstellerin kannten, ließ sich erwarten, daß sie als Donna Anna ganz vorzüglich sein würde. Sie rechtfertigte in allen Stücken diese Erwartung. Eben so wie sie moderne Musik zu singen versteht, ist sie auch mit dem Mozart'schen Styl vertraut. Die den Sängern unserer Zeit oft unbequemen und ungewohnten Verzierungen des großen Meisters gelangen ihr in gleich schöner Weise, wie die neitalienischen. Die Glanzpunkte in der Person der Donna Anna waren für Fräul. Mey jedenfalls das Duett und das große Recitativ im ersten Acte. Hier fand neben dem musikalischen Element auch das Darstellungstalent der Künstlerin Gelegenheit, sich zu entfalten — beides wußte sie hier echt künstlerisch zu verschmelzen. Das Publicum zollte auch an diesem Abende Fräul. Mey den reichsten Beifall: sie ward nach jeder ihrer Hauptnummern gerufen, nach der Arie im zweiten Act sogar zweimal. So animirt das Publicum auch im Ganzen war, so wurde es doch leider durch zwei Hauptdarsteller etwas abgekühlt, trotz den sehr lobenswerthen Leistungen aller übrigen. Herr Brassin eignet sich weder im Spiel noch im Gesang zu einem Don Juan. Das ist kein Grand von Spanien, kein genialer und lebenswürdiger Taugenichts, dieser Don Juan des Herrn Brassin. Von einem Durchblickenlassen des im Character des Don Juan enthaltenen Faust'schen Elements war natürlich noch weniger die Rede, als von dem richtigen Auffassen und Wiedergeben der oben erwähnten mehr äußerlichen Eigenthümlichkeiten des Helden. Der rauschende Applaus nach dem Ständchen galt sicher der großen Virtuosität, mit welcher Herr Concertmeister David das ursprünglich für die lombardische Mandoline geschriebene Solo durch Pizzicato auf der Violine vortrug. — Fräul. Buck (Donna Elvira) scheint im Gesang und Spiel für immer Anfängerin bleiben zu wollen, trotzdem daß sie Besseres leistete als gewöhnlich; denn wir haben seit ihrem ersten Erscheinen auf der Bühne in letzterem keinen Fortschritt, in ersterem aber ein Stehenbleiben — also ein Zurückgehen bemerken müssen. Fräul. Buck hat von Natur gute Stimm-Mittel und eine für die Bühne vortheilhafte Persönlichkeit, kann demnach das an ihr Berühmte nur einem Mangel an Streben, an wirklicher Begeisterung für die Kunst zugeschrieben werden. — Wie schon oben gesagt, verdienen die übrigen Darsteller alles Lob. Herrn Behr's Leporello ist im Gesang und Spiel gleich trefflich, Frau Sünther-Bachmann ist eine lebenswürdige Zerline, Herr Stürmer ein guter Masetto. Herr Schneider errang sich durch seinen seelenvollen Gesang als Ottavio den wohlverdientesten

Beifall. Don Ottavio ist die ganze Oper hindurch vom Dichter eine so klägliche, zuweilen sogar lächerliche Stellung angewiesen, daß es selbst dem besten Darsteller kaum glücken würde, aus diesem Ritter von der traurigen Gestalt etwas zu machen, und dennoch wußte Herr Schneider das Publicum so weit zu befriedigen, daß ihm die vollste und gerechteste Anerkennung zu Theil wurde. Den Gouverneur gab Herr Schott in würdiger Weise. In dieser Partie konnte die schöne, äußerst kraftvolle Stimme dieses Sängers — namentlich im zweiten Finale — erschütternd wirken. Die Chöre gingen gut, die Leistungen des Orchesters ließen nichts zu wünschen übrig. \*h.

### Bericht

über die Ausbesserungs-Anstalt am Arbeitshause für Freiwillige während der Monate Januar, Februar und März a. c.

Neu gefertigt wurden:	Ausgebessert wurden:
85 Herrenhemden,	57 Herrenhemden,
22 Frauenhemden,	29 Frauenhemden,
17 Knabenhemden,	3 Bettüberzüge,
30 Kinderhemden,	4 Fäcken,
12 Bettüberzüge,	7 Taschentücher,
12 Kopfkissen,	7 Säcke und
11 Betttücher,	6 Paar Socken.
1 Inlet,	113 Stück.
15 Nachtsäckchen,	
12 Nachthäubchen,	
3 Schürzen,	
1 Vorhemdchen,	
27 Säcke und	
23 Lächer wurden gesäumt.	

271 Stück.

Außerdem wurden noch 196 Stück gezeichnet und 18 Stück gestickt.

Gestrickt wurden:	Angestrickt wurden:
54 Paar Frauenstrümpfe,	20 Paar Frauenstrümpfe,
1 " Männerstrümpfe,	4 " Kinderstrümpfe,
193 " Socken.	12 " Socken.
248 Paar.	36 Paar.

Die wieder vorräthig gewordenen rein leinenen Herrenhemden zu 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. pro Stück, so wie gebleichte Damenstrümpfe zu 3 $\frac{1}{2}$  Thlr. pro Duzend, und ungebleichte Socken zu 2 Thlr. bis 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. pro Duzend offerirt gedachte Anstalt dem geehrten Publico zu geneigter Abnahme.

### „Die Bürgerschule zu Leipzig,

„jetzt den Namen erste Bürgerschule führend, wird am 2. Januar 1854 die Halb-Säcularfeier ihrer Stiftung begehen. Eine Anzahl derjenigen Schüler, welche bei, oder doch bald nach ihrer Stiftung in dieselbe eintraten, hat sich vereinigt, um eine würdige Feier des gedachten Tages vorzubereiten, wozu ein Ausschuss erwählt worden ist.“

Mit diesen Worten begann ein am 29. Septbr. 1851 in diesem Blatte erschienener Aufsatz, wodurch alle zeitherigen Schü-

lerinnen und Schüler der ersten Bürgerschule zur Begründung eines Vereins aufgefordert wurden. Der Beitritt sollte ganz einfach durch Zuführung eines Beitrags in die Vereinskasse geschehen, wozu die Gelegenheit durch Einzeichnung in die bei den unterzeichneten Ausschussmitgliedern dazu bereit liegenden Bücher geboten werde.

Der Aufsatz schloß mit den Worten: „Möge die Dankbarkeit und Anhänglichkeit der vielen Tausende gewesener Zöglinge unserer Bürgerschule und die hohe Anerkennung, welche den Leistungen dieses Institutes auch von anderer Seite stets zu Theil geworden ist, einen recht zahlreichen Verein begründen und dieser ein recht würdiges und für alle Vereinsmitglieder eben so heiteres als erhebendes Jubelfest herbeiführen.“

Da in den, seit dem Erscheinen jener Aufforderung, verfloßenen anderthalb Jahren, eine weitere Mittheilung nicht erfolgt ist, so sehen die Betheiligten einiger Nachricht über den Erfolg des Vereins verlangend entgegen und hoffen, daß die geehrte Redaction dieser Angelegenheit ihre Spalten freundlich eröffnen werde.

**Sellert's Denkmal.**

Am Sonntage früh stand ich einsam in frommen Betrachtungen am Denkmale Sellert's. Da kam ein Fremder den Berg herauf gestiegen, um dasselbe ebenfalls aufzusuchen. Wir fanden uns bald zusammen. Es war ein Gelehrter aus Mecklenburg. Leider konnte ich ihm nicht widersprechen, als er seine große Verwunderung zu erkennen gab, das Denkmal dieses großen Mannes in einem so defecten Zustande zu finden. Er wünschte auch zu wissen, wann und von wem es errichtet sei. Wir suchten lange, um irgendwo am Piedestal vielleicht eine Angabe davon zu finden, allein vergeblich.

Dies veranlaßt zu der Frage, ob nicht Leipzig — die Stadt, der er angehörte, die ihn mit Nachdruck den Ihrigen nennt — geneigt sein möchte, Ihm, dem großen, um die Menschheit so

hoch verdienten Sellert, ein Denkmal zu setzen, das seiner würdig ist? — Denn das gegenwärtige droht in der That bald auseinander zu fallen.  
Ein Verehrer Sellert's.

**Das Concert des Herrn Pietschmann.**

Das Concert des Herrn Pietschmann, das er bis jetzt in Weil's Kaffeegarten, in der Centralbierhalle u. s. w. gegeben, ist so ganz eigenthümlicher Art, daß es wohl verdient, in diesen Blättern mit einigen Worten besprochen zu werden. Es ist nämlich dem Herrn Pietschmann gelungen, durch einen von ihm selbst erfundenen, sehr sinnreichen Mechanismus zehn musikalische Instrumente so mit einander zu verbinden, daß er dadurch in den Stand gesetzt ist, alle diese Instrumente, als: Mundharmonika's (vier Stück auf einer Walze angebracht), ein Accordion, die Saitarre, ein Stockenspiel, Triangel, Pauken, große und kleine Trommel u. s. w. zugleich zu spielen, und so ohne alle fremde Unterstützung ein Concert zu geben, das so vollstimmig, so kräftig und dabei so harmonisch durch den Saal ertönt, als ob ein vollständiges Militair-Musikchor dasselbe ausführte. Man weiß in der That nicht, was man hier mehr bewundern soll, ob das Originelle der Idee oder die so höchst gelungene Ausführung, den höchst complicirten Mechanismus oder die Eleganz des Ganzen, oder endlich die große Virtuosität, die der Künstler beim Spielen dieser Instrumente zeigt. Kein Wunder daher, daß er sich hier eben so wie früher in Dresden eines großen Beifalls zu erfreuen hat, den er freilich mit seinem Begleiter, Herrn Serzabek, theilen muß; denn auch dieser leistet mehr als Gewöhnliches auf einem ganz neu konstruirten, riesigen Accordion, dem er mit großer Kunstfertigkeit und tiefem Gefühl die herrlichsten Töne zu entlocken weiß. Wie wir hören werden sie noch einige Concerte geben, da sie wohl mit Recht auf zahlreichen Zuspruch rechnen können; Einsender macht es sich aber zur besondern Pflicht, auf dieselben aufmerksam zu machen.

**Preis- und Gewichtsbestimmung  
für nachbenanntes Gebäck  
der Stadt- und Dorfbäcker,  
vom 20. April 1853 an,**

nach dem jetzigen Preise  
des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Thlr. 20 Ngr.  
des Scheffels vom besten Roggen zu 4 Thlr. 7 1/2 Ngr. gerechnet,  
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,

ein Franzbrod	5 1/4 Loth,
für drei Pfennige	
eine Semmel	6 1/2 Loth,
für drei Pfennige	
ein Dreiling	8 1/4 Loth
für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt)	
wiegen. Ferner ist zu geben:	
Kernbrod	
für drei Pfennige	9 1/4 Loth,
= einen Neugroschen	31 1/4 Loth,
= zwei dergleichen	1 Pfund 30 3/4 Loth.
An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorfbäcker	
für zwei Neugroschen	1 Pfund 30 3/4 Loth,
für vier dergleichen	3 Pfund 31 1/4 Loth,
für sechs dergleichen	6 Pfund — Loth,
für acht dergleichen	8 Pfund 2 3/4 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Lesteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode

Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Tape gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 18. April 1852.  
(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roth. Iphofen.

**Haupt-Gewinne**

7. Ziehung 5. Classe 43. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Dienstag den 19. April 1853.

Nummer.	Thaler.	
35164	5000	bei Hrn. Besser und Sohn in Freiberg.
28229	2000	" " P. C. Plöner in Leipzig.
33510	2000	" " J. F. Hardt in Leipzig.
8513	2000	" " H. Seyffert in Leipzig.
10358	1000	" " P. C. Plöner in Leipzig.
20929	1000	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
11827	1000	" " J. F. Hardt in Leipzig.
13488	1000	" " J. F. Hardt in Leipzig.
25413	1000	" " P. C. Plöner in Leipzig.
8087	1000	" " J. A. Thierfelder und Söhne in Neulirchen.
19994	1000	" " R. Schramm in Baugen.
30483	1000	" " J. A. Thierfelder und Söhne in Neulirchen.
37209	1000	" " Franz Rind in Leipzig.
33458	400	" " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neulirchen.
25077	400	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
22039	400	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
29385	400	" " H. A. Ronthaler in Dresden.
3167	400	" " H. Seyffert in Leipzig.
30712	400	" " H. Seyffert in Leipzig.
5859	400	" " Bernhard Morell in Chemnitz.
232	400	" " A. Geneis in Dresden.
28985	400	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
16653	400	" " B. Sieber in Zwickau.
27154	400	" " Bernhard Morell in Chemnitz.

Nummer.	Thaler.	Thaler.
3084	400	bei Hrn. R. Schramm in Bautzen.
10679	400	" " Franz Rind in Leipzig.
18693	400	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
37880	400	" " S. A. Ronthaler in Dresden.
24367	400	" " C. G. F. Meyer in Weithayn.
34793	400	" " R. Schramm in Bautzen.
5525	400	" " G. B. Ullmann in Riesa.
5741	400	" " C. G. F. Meyer in Weithayn.
33390	200	" " R. Schramm in Bautzen.
20118	200	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
15717	200	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
1775	200	" Hrn. P. C. Plencner und Hrn. J. F. Harz in Leipzig.
34916	200	" " C. J. Trescher und Comp. in Dresden.
17234	200	" " Carl Böttcher in Leipzig.
7315	200	" " Carl Böttcher in Leipzig.
77	200	" " A. Geneis in Dresden u. Hrn. S. Seyffert in Leipzig.
8677	200	" " Carl Böttcher in Leipzig.
18481	200	" " A. Geneis in Dresden.
1584	200	" " P. C. Plencner und Hrn. J. F. Harz in Leipzig.
6945	200	" " Carl Böttcher in Leipzig.
9634	200	" " P. C. Plencner in Leipzig.
32237	200	" " Bernhard Morell in Chemnitz.
1167	200	" " G. F. Haensel in Zittau.
34937	200	" " C. J. Trescher und Comp. in Dresden.
5461	200	" " C. J. Trescher und Comp. in Dresden.
37749	200	" " A. Geneis in Dresden.
12600	200	" " B. Sieber in Zwickau.
13700	200	" " C. G. F. Meyer in Weithayn.
15912	200	" " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
1340	200	" " J. A. Thierfelder und Söhne in Neufkirchen.
20362	200	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.

106 Gewinne à 100 Thaler.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, A. über Göttingen: 1) Personenzug Morgs 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] B. über Röderrau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 5 1/2 U.; 5) Personenzug Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Berlin: ad 1) Nachm. 12 1/2 U.; ad 2) Abds. 9 1/2 U.; ad 3) Vormitt. 9 1/2 U.; ad 4) Vormitt. 11 1/2 U.; ad 5) Abends 8 1/2 U.)
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgs 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verbands-Personenzug, von Göttingen aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verbands-Personenzug, auch wieder von Göttingen aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abends 5 1/2 U.; 6) Verbands-Schnellzug, ebenfalls von Göttingen aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Dresden: ad 1) Vormitt. 9 1/2 U.; ad 2) Nachm. unbestimmt; ad 3) Nachm. 1 1/4 U.; ad 4) Abds. 5 1/2 U.; ad 5) Abds. 9 U.; ad 6) Nachts 12 1/4 U.)
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalt in Guntershausen oder Cassel, Morgs 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Frankfurt a. M.: ad 1) Nachm. 3 1/4 U.; ad 2, 3 u. 4) Abds. 9 U. 53 M.)
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug unter dergl., mit Uebernachten in Plauen, Abds 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10 1/2 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrtsstunde. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.] (Anf. in Hof: ad 1) Vorm. 11 U. 10 M.; ad 2) Abds. 5 U. 35 M.; ad 3) am folgenden Tage Morgs 8 U.; ad 4) Morgs 3 U. 40 M.; ad 5) ganz unbestimmt.)
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Köln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Per-

sonnenbeförd., Morgs 5 1/2 U.; 2) Personenzug, ebendahin (von Magdeburg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II.) Morgs 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 U.; 4) Personenzug, Abds 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Göttingen, Abds 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds. 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Magdeburg: ad 1) Vormitt. 11 1/4 U.; ad 2) Vormitt. 9 U. 50 M.; ad 3) Nachm. 3 1/4 U.; ad 4) Abds. 8 1/4 U.; ad 5) Morgs. 7 1/2 U.; ad 6) Nachts 1 1/4 U.)

#### Theater.

**Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.**  
Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.  
Mit neuen Decorationen, neuen Costüms und verstärktem Orchester.  
(Regie: Herr Behr.)

**Personen:**  
Herrmann, Landgraf von Thüringen, Herr Schott.  
Lannhäuser, Herr Widemann.  
Wolfram von Eschinbach, Herr Braffin.  
Walther von der Vogelweide, Ritter und Herr Schneider.  
Biterolf, Sänger, Herr Behr.  
Heinrich der Schreiber, Herr Gramer.  
Reimar von Zweter, Herr Herboldt.  
Elisabeth, Nichte des Landgrafen, Fräul. Mayer.  
Venus, Fräul. Fastlinger.  
Ein junger Hirt, Frau Günther-Bachm.  
Erster, Frau Schwerdtgeburth.  
Zweiter, Fräul. Schmidt.  
Dritter, Fräul. Kalsburg.  
Vierter, Fräul. Burckhardt.  
Fünfter, Fräul. Deich.  
Sechster, Fräul. Berger.  
Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute. Edel Frauen. Edelknaben.  
Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.  
Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg. Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugr. zu haben.

#### Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
- Lit. Museum** (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

**C. Bomnig**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**O. F. Mahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
**E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. Et.  
**Leibbibliothek** und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.  
**Buchdruckerei** des L. Dorfanzeigers, Boldmars Hof, neben d. Post.  
**Correctur-Bureau** geleitet von Dr. F. Fließbach, Blumengasse Nr. 7.  
für Leipzig. Expedition: Poststraße Nr. 8.

**Atelier für Daguerreotypie und Photographie** von C. Schaufuß, Poststraße Nr. 15, im Garten.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.  
**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.  
**C. F. Reich's** Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Druck- und Färberei** von **Franz Lobstädt**,  
Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschan-**  
**stalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**C. F. Krebs**, Tuch-Appreteur, Neulirchhof Nr. 32. Decatirt u.  
preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

**M. Heike**, } **Erzgeb. Stickerelen** } **Grimm. Str. 2.**  
} **& Spitzen-Manufactur**, }

Grimm. Str. 2. } **Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher** } **li. Heike.**  
} **zu wirklichen Fabrikpreisen.** }

**Haupt-Kleidermagazin** von **Pancratius Schmidt**,  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

**Orig.-Oelgemälde** alter und neuerer Meister bei  
**Fr. Voigt**, Neumarkt Nr. 24.

**Metallbuchstaben** im Preise von 2<sup>1/2</sup> bis 3<sup>1/2</sup> pr. Std., **Cartel-**  
**uhren** bringt in diversen Mustern von 5<sup>1/2</sup>—6<sup>1/2</sup> pr. Std. bei  
**Carl A. Albrecht**, Europ. Börsenhalle, Katharinenstr. Nr. 6.

**Künstliche Zähne**, Atelier Petersstraße Nr. 19.  
**Müller**, Arzt.

**Spielfarten-Fabrik** von **C. Voigt**, Reichel's Garten,  
alter Hof.

**Die Camera obscura** vor dem Petersthore ist täg-  
lich von 9—5 Uhr geöffnet.

**Schwimmbassin, Dampf-, Wannen- u. Fichtennadel-**  
**Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

### Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das Herrn **Carl Otto Robert Richter** zugehörige, an der Poststraße hier sub Nr. 1296 A gelegene Hausgrundstück, welches die Grundbuchnummer 1113 führt und auf 3400 Thlr. abgeschätzt worden ist, in Folge einer klagbar gemachten Forderung nothwendiger Weise

den 23. Mai 1853

versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung verwiesen. Leipzig, den 19. Februar 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, Stg.-Actuar.

### Freiwillige Versteigerung.

Auf Requisition des Stadtgerichts Mittwaiden soll Erbtheilungs- halber die vor dem hiesigen Gerberthore in der Pechscher Markt am rechten Ufer der Parbe gelegene Badeanstalt, das **Gothische Bad** genannt, von dem unterzeichneten Landgerichte

den Achtehnten Mai 1853,

Vormittags 12 Uhr

im Wege freiwilliger Versteigerung öffentlich verkauft werden.

Das fragliche Grundstück, dessen Zubehörungen an Gebäuden, Gärten, Wiese, Teich und Badeeinrichtungen einen Flächenraum von 2 Acker 97 □ Ruthen umfassen, ist nebst den darin befindlichen Inventariensücken, jedoch ohne Berücksichtigung des nicht unbedeutenden Ertrags der Bäder, auf 2744 Thlr. 13 Ngr. gewürdet worden.

Die Verkaufsbedingungen und sonst alles Weitere enthält der Anschlag auf dem Vorsaale des Landgerichts.  
Leipzig, den 18. April 1853.

Das Rath's-Landgericht.  
Stimmell.

Günther.

### Bekanntmachung.

Das sub Nr. 13 des B.-G. zu Probsthaida gelegene, Herrn **Friedrich Wilhelm Kessler** zugehörige Gut an 56 Acker 41 □ Ruthen Areal belegt mit 1704,55 Steuereinheiten soll

Montag den 25. April 1853

Vormittags um 10 Uhr durch den unterzeichneten Notar im Wege der freiwilligen Versteigerung verkauft werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, an genanntem Tage sich in dem Gasthose zu Probsthaida einzufinden und der Subhastation zu gewärtigen. Beschreibung des Gutes, so wie Erstehungsbedingungen sind aus dem in dem genannten Gasthose aushängenden Anschläge zu ersehen, auch werden dieselben auf der Expedition des unterzeichneten Notars (Reichsstr. Nr. 1, 3 Treppen hoch) auf Verlangen vorgelegt und Kauflustigen in Abschrift mitgetheilt werden.

Leipzig, den 10. April 1853.

Dr. **Wenz**, requir. Notar.

### Auction.

Sonnabend den 23. April a. c. sollen in der Gerberstr. Nr. 7 von früh 9 Uhr an

4 gute Zugpferde mit Geschirr, so wie  
1 vierzoll. leichter Frachtwagen mit Ketten

notariell versteigert werden.

### Altona - Kiel - Eisenbahn.

Die am 1. Mai d. J. fälligen Dividendenscheine werden von heute an eingelöst durch

**Dufour Gebr. & Co.**

So eben erschienen bei **Bote & Bock** in Berlin  
(C. F. Leede in Leipzig):

### Spanische Nationaltänze,

getanzt von

### Sennora Pepita de Oliva.

1) Madrileña. 2) El Jaleo de Xeres. 3) El Ole à 5 Ngr.

In der **Serig'schen** Buchhandlung ist so eben erschienen:  
**Allgemeine Deutsche Wechselordnung**  
nebst **sämmtlichen** auf dieselbe bezüglichen, seit deren Einführung erschienenen Königl. Sächsischen Gesetzen. 2te Aufl.  
4 Ngr.

Im Commissionsverlage der **Dürr'schen** Buchhandlung  
(Alexander Edelmann) ist erschienen und Neumarkt Nr. 24 zu haben:

**Allgemeines**  
**Leipziger Adreßbuch**  
für  
**1853.**

32. Jahrg. Preis geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

## Dampfschiffs-Expeditions- u. Speditions-Comptoir in Lübeck.

### Von Lübeck

expediren wir **jede Mittwoch Nachmittags 4 Uhr**  
das **K. Dänische Post-Dampfschiff** nach **Kopenhagen** und **Bornholm**;  
außerdem gehen Dampfschiffe, womit wir Güter befördern,

jeden **Montag** und } nach **Kopenhagen** und **Walmoe**,  
jeden **Freitag** }

jeden **Montag** nach **Götenburg**,

jeden **Dienstag** nach **St. Petersburg**,

jeden **Donnerstag** nach **Stockholm**,

jeden **zweiten Sonnabend** nach **Riga**.

Lübeck, den 12. April 1853.

**Charles Petit & Co.**

# Der Courier,

## Sächsisch-Preussische Zeitung für Stadt und Land,

erscheint, mit Ausnahme des Montags, täglich in der Stärke von 1 1/2 Bogen.

Sonntags wird demselben ein Gratisbeiblatt „Unterhaltungen“ beigegeben. Vierteljährlicher Abonnementspreis bei allen Postanstalten 29 Sgr. 6 Pf.

Neben den neuesten politischen Nachrichten bringt er vorzüglich auch Alles, was für Handel und Gewerbe von Interesse ist, besonders mit der größten Schnelligkeit die Börsencourse.

**Bekanntmachungen finden, vorzüglich in der Provinz Sachsen, durch denselben die weiteste Verbreitung, und wird die 3 spaltige Zeile mit 1 Sgr. berechnet.**

Zusendungen erbitten genau unter untenstehender Adresse.

Halle.

Die Expedition des Courier.  
Walter Delbrück.

Im Verlage von **A. D. Geisler** in Bremen ist so eben erschienen und in Leipzig in der Buchhandlung von **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 7 vorräthig:

Das  
große Geheimniß  
der

**sich bewegenden Tische**

durch  
Kettenbildung menschlicher Hände.

Von  
**L. v. D.**

Mit einer Abbildung. 8. geh. 9 Ngr.

Diese Schrift giebt die Resultate der neuesten Versuche nebst deutlicher Anweisung zum Verfahren, auch bedeutende Lichtblicke auf den Grund dieses höchst merkwürdigen Naturphänomens. Beiläufig wird der Leser mit dem ganz Amerika bewegenden „Geisterverkehr“ bekannt gemacht und ihm ein Bericht über die erstaunlichste Erfahrung auf diesem Felde vorgelegt.

**Wohlfeiler Musikalien-Verkauf**, wobei sämmtl. Duo und Trio von Beethoven und Mozart, Leipzig, Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

### Französischer Unterricht.

An einem Course von Ahn (d. 11.) können noch einige Anfänger, die gut lesen, Theil nehmen. Wöchentlich 2 Stunden und zwar Montags von 2—3 und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Das Nähere zu erfragen bei  
Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Fräul. **Fink**.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten ertheilt vom 1. Mai an  
**Louise Sabmann**,  
große Windmühlenstraße Nr. 35.

Gründlicher Unterricht im Schneidern, Zuschneiden und Maafnehmen wird billig ertheilt. Näheres Katharinenstraße Nr. 19 im Gewölbe Nr. 9.

Den höchsten Gewinn, welcher in der gestrigen 7. Ziehung 5. Classe 43. Lotterie fiel,

**5000 Thlr. auf Nr. 35164**

hat meine Collection.

Ferner hat dieselbe bereits in gegenwärtiger 5. Classe à 1000 Thlr 8 Mal und à 400 Thlr. 16 Mal.

**August Kind,**

Hôtel de Saxe in Leipzig.

## Zahnpatienten

empfehlen sich **E. Begandt**, prakt. Zahnarzt, Universitätsstr. 8.



### Künstliche Zähne

auf galvanischen Platten (Gold Platin) sind wegen jeder Abhaltung von Geruch zu empfehlen.  
**A. Müller**, Atelier Petersstraße Nr. 19.

**Schielen** werden die Augen schmerzlos gerade gestellt, so daß man gleich wieder abreißen kann.

**A. Bergmann**, Augen- u. Zahnarzt, Hainstr. 31.

### Localveränderung.

Meine Barbierstube befindet sich nicht mehr in der Klostersgasse und Kaufhalle, sondern **Thomasgäßchen Nr. 2**.

**A. Meyer**, prakt. Wund- und Zahnarzt.

### Meßstand-Veränderung.

Die Leinwandfabrikanten

**C. A. Kriegel jun.** aus Walddorf } bei  
**C. E. Kühnel** aus Niedercunersdorf } Herrnhut,  
früher **Blauischer Platz, Bude Nr. 9 & Nr. 18**  
empfehlen sich diese Messe mit ihrem Lager  
**Reichsstrasse Nr. 14**.

### Localveränderung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäftslocal vom Markt Nr. 11 nach meinem eigenen Hause **Markt Nr. 10** verlegt habe.  
Frankfurt, den 1. April 1853.

**Albert Kierstein.**

**Patentirte Stellvorrichtung bei Marquisen**, so wie Schnurenhalter empfiehlt und hält Modelle zur Ansicht

**Job. Carl Pirnisch**, Tapezierer,  
Schulgasse Nr. 12.

**Empfehlung.** Mehrere hübsche Secretäre und Bureaux von Kirschbaum und andere Gegenstände mehr stehen zu verkaufen in der Bude auf dem Tischler-Markt an der Ecke nach dem Böttchern herunter.  
**Wilhelm Barthel** aus Rötha.

### Verkaufs-Anzeige

von **Polstermöbeln**, so wie **Stühle** aller Arten, desgl. gut gearbeitete **Sprungfeder- und Kopfaarmatratzen** in bester Qualität zur Auswahl, so wie auch **Matratzen** in Seegras und Stroh, empfiehlt und verkauft möglichst billig

**F. A. Kränzler**, Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 1.



**Carl Löwe**

in  
**Leipzig**



empfehlen **Kürschnermesser** von vorzüglicher Güte.

Das **Magazin** künstlicher Haararbeiten, als: Perrücken, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Locken u. s. w. ist auf das Reichhaltigste assortirt.

**A. Beyer, Coiffeur,**  
wie bisher **Grimma'sche Straße Nr. 14.**

### Die Fournirschneide-Anstalt von F. W. Schmidt

empfehlen ihr Lager geschnittener Mahagoni-, Jacaranda- und Nussbaum-Fournire, so wie überseeischer Hölzer zu den billigsten Preisen. Barfußmühle, vis à vis dem Topfmarkt.

### Das Möbelmagazin im Naundörfschen Nr. 5

empfehlen sich mit einer großen Auswahl der feinsten Mahagoni-Möbels in neuester Façon, und ist im Stande, ganze Etagen vollständig auf's Billigste einzurichten. **A. Truthe.**

### Superfeinen engl. Kutschen-Lack

empfangen und empfehlen

**Rivinus & Heinichen,**  
Ecke der Grimma'schen Straße und des obern Parks.

### Das Spielwaaren-Lager von Adalbert Hawsky

ist in allen Artikeln auf das Vollständigste assortirt und hält bei grösster Auswahl die billigsten Preise.

### Die Strohhut-Fabrik von Louise Schneider,

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 1,

empfehlen eine Auswahl Stroh- und Bordürenhüte zu billigen Preisen.

### Korkpfropfen-Pressen,

ein unentbehrliches Hilfsmittel zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderer Flaschen, empfehle und verkaufe ich ein Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt für 25  $\%$ , ein dergl. bronziert für 1  $\%$ . Im Duzend mit Rabatt.

**C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

Den Herren Buchbindern und Galanteriewaarenfabrikanten empfehle ich meine

### gußeisernen Pressen zum Gold- und Blinddruck

in verschiedenen Formaten.

**C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

### Briefcopiermaschinen, Notariats-, Siegel- u. Papierstempelpressen

sind in verschiedenen Sorten vorräthig bei

**C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**



### Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumwicklung nebst den dazu nöthigen Füllungen vorräthig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à  $\frac{1}{2}$  Mgr. in der Officin selbst verabreicht.

Leipzig, Ostermesse 1853.

### Apothek zum weißen Adler.



### Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen grösster Auswahl empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

### Gummiüberschuh-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Scheuermann,** am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36.

Dem correspondirenden Publicum empfehle ich meine

### Patent-Siegelpressen,

durch welche die Aufgabe, ein zu Siegellack bestimmtes Handpertschaft ohne Verzug in der Presse auch zu Oblate benutzen zu können, auf das Vollständigste gelöst ist.

Den Preis für ein Exemplar dieser Pressen habe ich bei solidester Ausführung auf nur 4  $\%$  gestellt. In Partien mit Rabatt. **C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

## Echtes Klettenwurzel-Öel,

das Ausfallen der Haare verhindernd und das Wachsen befördernd, empfehlen in bekannter Güte die

**Gebrüder Nibsam, Coiffeurs,**  
Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français gegenüber.

**Perrücken für Herren und Damen,  
Loupets, Scheitel, Zöpfe, Locken etc.**

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Gebrüder Nibsam,**  
Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français gegenüber.

## Galvanische Politur,

welche die Eigenschaft hat, fast alle Arten von Metallen vor Anlaufen und namentlich Eisen und Stahl vor Rost oder Oxidation in freier Luft und Wasserdämpfen zu schützen. — Besonders für Maschinenbesitzer zu empfehlen. — In Commission bei

**Gustav Ewald, Petersstraße Nr. 45.**

## Vulkan. Gummi-Fabrikate:

Gewebte wasserdichte Stoffe u. fertige Kleidungsstücke, Schuhstoffe in Baumwolle, Wolle u. Seide, Amerikan. u. engl. Patent-Heberschne, Westeneinsätze, Dosenstege, Armbänder u. Kleiderhalter, Sig- u. Nackenkissen, Ohrpolster, Schwammbbeutel, Fingerlinge, Saugepfropfen, Spielbälle, Cigarrenspitzen und verschiedene andere Gegenstände empfiehlt

**Gustav Ewald, Petersstraße Nr. 45.**

## August Stickel,

Neumarkt, Marie Nr. 42,

empfehlte vorräthige Herrenstiefeln, modern und schön. — Auch mache ich auf die so beliebten Samaschenstiefeletten aufmerksam.

## Das Bett- und Wäsch-Lager

befindet sich während der Messe nicht im Gewölbe, sondern 3. Etage, und empfiehlt es in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**Sophie verw. Leideritz,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

## Den Herren Buchbindern und Galanterie-Arbeitern

empfehle ich mein Lager von allen Sorten bunten Papieren, Bilderbogen, Bücherumschläge, Gold- und Silberbordüren, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenstuis, Portemonnaies, Platten, Stempel, Fileten und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel unter Zusicherung der billigsten Preise und reeller Bedienung.

## Frd. Geissler,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber.

Commissionslager von vorzüglich gut gearbeiteten

## Drahtstiften

in den verschiedensten Grössen und Stärken bei

## F. H. Meissner jun.,

Thomasgässchen Nr. 5.

## Friedr. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10,

Bude auf dem Markt IV. Reihe, Nr. 121, empfiehlt sein Lager linirter und unlinirter, paginirter und mit bedruckten Köpfen versehener

## Handlungs- u. Wirthschaftsbücher,

als: Haupt- u. Cassa-Bücher, Journale, Strazzen, Reibbücher u. dergl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Einrichtung und festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung.

**Watten** in verschiedenen Sorten und vorzüglicher Güte, Baumwolle und Schafwolle zu Steppdecken und Röcken, desgleichen Baumwolle für Künstler, schön und billig, empfiehlt

**J. Richter,**

Thomaskirchhof, im Lindwurm 1 Treppe.

**F**eine engl. baumw. Strümpfe und Socken empfiehlt en gros & en détail die Strumpfwarenhandlung von

**Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.**

## Für Herren

empfehlte Westenstoffe, Cravatten, Hals- und Taschentücher (fein und ordinaire), Oberhemden, Chemisets und Kragen, Handschuhe aller Art, Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Reisetaschen etc. zu billigen Preisen

**Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.**

## Für Damen

empfehlte Corsets ohne Naht in großer Auswahl, Plqué- u. Reifrocke, Schleier, Kragen, Unterärmel, Cravatten, Manschetten, Taschen, Handschuhe etc.

**Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.**

## P. O. Praetorius, Fabrikant

von Perlenmutter-, Horn- und Cocos-

## Knöpfen.

Haupt-Lager aller Sorten Knöpfe, Schnuren, Litzen, Bänder, Gummi-Waaren etc.

Stand: Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 15.

## Frühjahrmäntel u. Mantillen,

nach den neuesten Pariser Modells copirt, werden verkauft bei

**Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.**

## Gobelin-Teppich.

Ein echter Gobelin-Teppich, 36 Quadrat- Ellen groß, ist zu einem billigen Preise zu verkaufen bei

**Gustav Markendorf,**

vormalig J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

## Verzierte Briefbogen

in allen Gattungen, Papeterien in Kästchen und Mappen, Briefcouverts, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, polnische und deutsche Gratulationskarten, Pathenbriefe, Stammbücher und Stammbuchblätter, Lesezeichen, Ballfächer, Notiz- u. Nadelbücher, neue Druckbilder und was in dieses Fach einschlägt, empfehlen die Fabrikanten

## Otto Schäfer & Scheibe,

aus Berlin, Auerbach's Hof.

## Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt, Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonnagen etc. die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben.

Lager: Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

## C. Tegtmeyer, Lederwaarenfabrikant

aus Frankfurt, empfiehlt zu den bekannten billigen Fabrikpreisen Ledertoffer, Hutwachsteln, Jagd-, Geld- u. Reisetaschen Petersstr. 1/68.



# Für Fabrikanten u. Oekonomen. Musterlager von Fabrik- und Hof-Uhren

bei  
**C. H. Lähne Wwe.** in Leipzig,  
Grimma'sche Strasse Nr. 16, Mauricianum.

## Drei Ellen breite Leinwand

zu Betttüchern, die demnach keine Naht bekommen, und  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{11}{8}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$  und  $\frac{9}{4}$  breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{9}{8}$  und  $\frac{5}{4}$  Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, so wie auch in Bunt in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von  $\frac{2}{2}$  bis 16  $\text{fl}$  das Dbd., in reicher Auswahl, in dem Leinengeschäft von

**Friedrich Brandstetter.**

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Stahlfedern!  
Stahlfedern!  
Stahlfedern!



JULES  
LE CLERC

Nur  
Auerbach's Hof,  
vom  
Neumarkt herein.

Während der Messe en gros & en détail.

**Nur Auerbach's Hof, vom Neumarkt herein,**

befindet sich das allergrößte Lager der echt englischen

**Stahl-, Metall-, Compositions- u. Gutta-Percha-Schreibfedern,**

worunter sich 3 ganz neue Sorten befinden, welche Alles, was bis jetzt darin geliefert wurde, verdrängen, und die unter Nummer 92 verkauft werden. Probekarten mit 30 verschiedenen Sorten, à Stück 5 Ngr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Federhalter in bedeutender Auswahl das Dugd. von 1 Ngr. an.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg.

**Auerbach's Hof, nur vom Neumarkt herein.**

NB. Man bittet, ganz genau auf Stand und Firma zu achten.

Jules Le Clerc.

# Beyer's Wittwe & Comp. aus Zittau

halten zum ersten Male ein Lager von  
**Damast-Tischgedecken, Servietten u. Handtüchern**

zu den billigsten Fabrikpreisen bei

**Friderici & Comp.,**

Mauricianum.

## Feuer- und diebessichere Geldschränke mit Benecke's Patentschlössern

empfiehlt die Fabrik von **C. H. Benecke** in Berlin.

NB. Die in neuerer Zeit gemachte Erfahrung, dass die bisher als uneröffnbar gehaltenen Bramahschlösser ohne Schlüssel mit einem künstlichen Instrument zu öffnen sind, hat mich veranlasst, sämtliche von mir angefertigte Spinden mit Schlössern zu versehen, welche durch eine mir von einem Hohen Ministerium patentirte Sicherheitsvorrichtung versehen, das Öffnen derselben unmöglich macht. Um etwaigen Bedenken in Betreff der Sicherheit dieser Schlösser zu entgegen, sichere ich Demjenigen 500 Thaler, welcher mir ein solches öffnet, wozu ich Monate Zeit gebe und den Abdruck des Schlüsselochs erlaube.

Aufträge übernimmt Herr **Siegfr. N. Karscheltz** in Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 17.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extrabeilage Nr. 1 der Groschenzeitung.

Altona  
Berlin  
do.  
Berlin  
Cöln  
Friedr  
bah  
Leipzi  
Löhau

Br.  
Preise  
R  
Juni,  
De  
S  
halten

hohe

ist,  
Sie u  
sau  
mit  
Ella  
in de  
gesch  
sogar  
ohne  
Blute

Wein  
jähr

drü  
der  
laut

bild  
Wirk

Es b  
Dur  
süd  
ruin

finde

Bill

in d



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 110.)

20. April 1853.

## Leipziger Börse am 19. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	110	—	Magdelg. Leipziger.	333	332
Berlin-Anhalt. La. A.	131 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Sächs.-Bairische . . .	91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. La. B. . . . .	157 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Sächs.-Schlesische	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Thüringische . . . . .	109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	108
Cöln-Mindener . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
bahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	210	209 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	desbank. La. A.	170 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	170
Löbau-Zittauer . . .	36 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	35 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. La. B.	—	154 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

## Leipziger Producten-Börse, am 19. April.

**Getreide.** Weizen geschäftslos, 90 & 59  $\frac{1}{2}$  Br., 86 & 54  $\frac{1}{2}$  Br. Roggen heute von allen Seiten stark angetragen und die Preise sehr gedrückt, 85—86 & 50  $\frac{1}{2}$  Br. und 49  $\frac{1}{2}$  bezahlt.  
**Rübsöl.** Seit Sonnabend unverändert, loco 10  $\frac{1}{2}$ , Lieferung Juni, Juli 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  $\frac{1}{2}$ , Herbstlieferung 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\frac{1}{2}$  bezahlt.  
**Dessaaten** nicht gehandelt.  
**Spiritus** bei geringem Angebot etwas fester und höher gehalten, bezahlt sind 29  $\frac{1}{2}$ , auf Lieferung ohne Abgeber.

## Das Lager

aus Glas verfertigter **Putz- & Modeartikel** für Damen befindet sich im Hotel de Pologne, Eingang in die Säle.

**W. Meyer, Glaskünstler.**

Putz wird in und außer dem Hause gefertigt und billig geliefert Peterkirchhof Nr. 5, 3te Etage.

Den geehrten Herren Studirenden empfehle ich eine reiche Auswahl von verschiedenen Mappen, so wie alle Arten Bücher schnell und gut und zu den möglichst billigen Preisen gebunden werden.  
**Ferd. Streller, Univ.-Buchbinder, Universitätsstr. 21, 1 Tr.**

**Damenhüte** empfiehlt in neuer Auswahl auf's Billigste und **S. Tränkner,**  
**Kinderhüte** etc. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et. (rother Krebs).

## Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühjahrsmänteln und Mantillen in größter Auswahl, Morgenröcke etc. zu billigsten Preisen bei  
**C. Egelling.**  
 Saubere biesige Schneiderarbeit.

# Bad Kreuznach.

In dem rebenbegrenzten Thale der Nahe, drei Stunden vom Rheine (Bingen) entfernt, da, wo dieser Fluss durch hohe Felsengebirge in eine freundliche Ebene hervortritt, entspringen die

## Heilquellen von Kreuznach.

Kreuznachs Mineralquellen, deren Reichthum an heilkräftigen Bestandtheilen durch die tüchtigsten Chemiker festgestellt ist, zeichnen sich vor andern Soolquellen durch ihren Gehalt an **Jod- und Brom-Verbindungen** vortheilhaft aus. Sie unterscheiden sich auch noch ganz besonders vor allen übrigen Soolquellen dadurch, dass sie **gar keine schwefelsauren Salze** enthalten. Dadurch, dass der in allen Soolen verbreitete Kalk hier nicht in der nachtheiligen Verbindung mit **Schwefelsäure**, sondern als **Chlorcalcium** vorhanden ist, eignet sich auch die hiesige als einzig dastehende **Elisabeth-Quelle** vor allen andern zu Trinkcuren. — In ihr sind die Verbindungen von Chlor, Jod, Brom und Eisen in der wirksamsten Form, und zwar so günstig vereint vorhanden, dass sie selbst von den zartesten, durch langes Leiden geschwächten Magen nicht allein gut vertragen und leicht verdaut, sondern die Verdauungsorgane durch ihren Gebrauch sogar gestärkt werden. — Ihr Gehalt an freier Kohlensäure ist gerade hinreichend, die Quelle schmackhaft zu machen, ohne damit den Nachtheil von an freier Kohlensäure reicheren Quellen zu verbinden, dass sie nämlich gerne Andrang des Blutes nach dem Gehirne, dem Herzen und den Lungen veranlassen. —

Dieser herrlichen Trinkquelle in Verbindung mit den Soolbädern, welche nach Anordnung des Arztes in jeder nöthigen Weise mit unserer weltberühmt gewordenen **Mutterlauge** verstärkt werden können, verdanken wir denn auch die alljährlich in reicher Anzahl gemachten glücklichen Curen.

Ihre grösste Wirksamkeit bewährten sie in allen **scrophulösen und tuberculösen Krankheits-Formen, in drüsigen, häutigen und fibrösen Anschwellungen, Verhärtungen und Geschwüren, in Krankheiten der Haut, welche auf Schärfe-Ablagerungen beruhen, in Störungen und Unordnungen des Kreislaufes und in allen Leiden der Lymph-Gefässe und ihrer Drüsen.**

Von höchster Bedeutung sind ihre Wirkungen in **Knochen-Scropheln mit Anschwellungen, Geschwürbildungen, Krümmungen und chronischen Entzündungen.** Die neuesten Erfahrungen haben ihre spezifische Wirksamkeit bei **Griess- und Steinkrankheiten** auf das Unzweifelhafteste bestätigt.

Kreuznach hat seit 30 Jahren durch den **immer steigenden Ruf seiner Heilquellen** bedeutend gewonnen. — Es besitzt in einer reichen Auswahl **allen billigen Anforderungen** entsprechende **schöne und gesunde Wohnungen.** Durch seine glücklichen Erfolge, durch seine reizende und grossartige Natur mit ihrem milden südlichen Klima, seine auch in geschichtlicher Hinsicht romantische Umgebung mit ihren grossartigen Burg-ruinen, erhob sich Kreuznach rasch zu einem der **ersten und besuchtesten Curorte Europa's.**

Auch für die geistige Unterhaltung ist dem Fremden ein weites Feld eröffnet. — In den Räumen des Curhauses befindet sich ein **sehr reiches Lese-Cabinet** mit vielen politischen und belletristischen Journalen und Zeitschriften.

Ein gut besetztes Orchester spielt des Morgens und Abends in der Nähe des Curbrunnens; nicht selten erfreuen Réunions, Bälle, wie auch von tüchtigen Künstlern unterstützte Concerte in den schönen Räumen des Curhauses das Cur-Publicum.

## Die Saison beginnt alljährlich am 15. Mai.

Für Leipzig und Umgegenden ist der **alleinige Verkauf** des

**echten Kreuznacher Mutterlauge-salzes** und der  
 „ do. **Elisabeth-Quelle** bester Füllung

in der

**Mineralwasser-Handlung von Samuel Bitter,**  
 Peterstrasse, im grossen Reiter.

# Seiden-Waaren

in größter Auswahl, als: ganz schwere farbige Kleiderstoffe, im allerneuesten Geschmack; einige Sortimente ganz moderne buntseidene Kleider von 7 1/2 Thlr. an; ganz besonders dauerhafte, schwere schwarze seidene Stoffe, Tücher, Westen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt

**Emil Peter** in Leipzig,

Grimma'sche Str. = und Neumarkt-Gaße, 1. Etage.

## Das Kleider-Magazin zum Deutschen Modemanne,

Grimma'sche und Universitätsstraßen-Ecke Nr. 1,  
empfehlen während der Messe die größte Auswahl für alle Stände und für jede Jahreszeit passende

### Herren-Kleider

und stellt bei solider Bedienung die niedrigsten Preise.

### Metallschreibtafeln

für den Schulgebrauch zu Fabrikpreisen;

### Schulschreibebücher,

das Duzend von 6 1/2 und 7 1/2  $\mathcal{R}$  an, in Partien billiger, empfehlen  
E. Büble & Co., Klosterstraße Nr. 14.

### Robert Zahn, Ritterstraße Nr. 5,

En-gros-Lager bester echt engl. Hanfzwirne, Hanfgarne, Sattler-Cords, Kastings, Velvets, Summistoffe und amerikanische Holzstifte.

### Brillenbedürftigen

empfehlen sich mit guten Gläsern, für jedes Auge passend gewählt, das optische Institut von **S. Werner**, Halle'sche Straße Nr. 10.

**Frauen** mache ich aufmerksam auf staubdichte Bettinlett, 2 1/4 Elle breit, in echt roth gestreift 6  $\mathcal{R}$  3 S, in echt blau gestreift 5  $\mathcal{R}$  4 S, Hainstraße Nr. 5, 1/2 Treppe.

### Gusseiserne Möbel

in ganz neuer Art, für Gärten und Garten-Salons empfiehlt  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

### Pariser Herrenhüte — veritable — neuester Façon

in hinreichender Auswahl für jedes Kopfmass bei  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

### Spazierstöcke

in den allerneuesten Pariser Mustern und grösster Auswahl bei  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

### Umschlagetücher

à 1 Thlr. 2 Gr., durchwirkte von 2 Thlr. an, Doppeltücher und durchwirkte Shawls billigst Katharinenstr. Bude beim Joachimsthal.

Als etwas Neues empfing ich

**Odontine** (Zahnseife) à 10 Ngr.

**Wachspomade**, zum Parfümiren und Festmachen der Haare.

**G. F. Märklin** am Markt.

**Nasirseife**, bis jetzt nie besser gefertigt,

**Gallseife** zum Reinigen von Flecken jeder Stoffe; ferner Toiletteseife, als: Beilchen-, türk. Rosen-, Mandel-, König-, Windsor- und Cocos-rosen-, Wachs- u. Stangen-, echt Rindsmark-, China- und andere liebliche Pomaden, Haaröle in div. Gerüchen, Parfümerien aller Art empfehlen zum Fabrikpreise und geben Wiederverkäufern angenehmen Rabatt

**Moldenhauer & Schultze a. Berlin,**

19. Reihe, goldener Brunnen am Markt.

Gute Waschseife der Stein 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{R}$ ,  
parfümirte Cocos-Seife das Pfund 4  $\mathcal{R}$

verkauft

**F. W. Obermann,**

Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

## Ausverkauf der Wiener Häubchen

zu den billigsten Preisen von **Anna Franke** aus Teplitz,  
Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 28.

## Der Ausverkauf meines Lagers

von verschied. Sorten **Barchent**, **Futterkattun**, **Glacé** und **Cambric** in allen Farben, **Wattir**, **Futter**- und **Gaus-Leinwand**, **Bettzeuge** u. findet nur noch bis **Donnerstag den 21. d. Mts.** statt.

## Herrmann Burgas,

Baumwollenwaaren-Fabrikant aus Berlin,  
Brühl, rother Adler Nr. 23 (im Hause).

## Gänzlicher Ausverkauf!

8 Millionen echt englische blauöhrige **Nähnadeln** in allen Nummern 1000 St. 25  $\mathcal{R}$ , 100 St. in 4 Nummern 3  $\mathcal{R}$ , 25 St. 1  $\mathcal{R}$ ; ferner **Hanfzwirn** 30 Gebind für 2  $\mathcal{R}$ , **Sendenknöpfe** und noch mehrere einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.  
Stand: **Nur Nicolaisstraße vor dem Hause Nr. 54, 54.**

Chamstraße Nr. 16.  
Goburgers aus Bbermigerode.

Um schnell mein Lager zu räumen, verkaufe ich meine Stepp-  
beden, Einlage von fetterner Schaafwolle, eigener Fabrik, zu sehr  
billigen Preisen.

## Ausverkauf

## Ausverkauf

bei

**Riedel & Zeis** aus Iserlohn,  
Reichsstraße Nr. 49,  
1. Etage.

## Billiger Verkauf.

Feinste niederländische **Tuche**, **Paletots**, **Wachstins**, so wie auch die jetzt so beliebten **Ripps** zu Mantillen und Frühjahrmänteln in großer Auswahl werden die Messe hindurch billig ausgeschnitten Hainstraße, Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 111, parterre.

**5000 Ellen colorierten Seiden: u. Baumwollen-Canavas** (Stramin), 8 Duzend Paar amerikanische Gummischuhe für Damen, 12 Pfd. Tapissier-Seide, 25 Pfd. colorierte Zephyrwolle und eine Partie Stickereien werden spottbillig verkauft bei

**C. Franke & Siecke aus Berlin,**  
Gebäude, 8. Reihe am Rathhaus-Eingange.

**6 1/2 Mill. Nähadeln zum Ausverkauf.**

Von den beliebigen und schon bekannten echt englischen gut gebohrenen blauöhrigen Nähadeln sind wieder angekommen zum gänzlichen Ausverkauf, 100 Stück in 4 Nummern für 3 Ngr., 25 Stück für 1 Ngr. und 25 Stopfnadeln 1 1/2 Ngr., bitte aber genau auf die Etiquette Achtung zu geben.

Stand wie gewöhnlich:

**Reichsstraße**  
vor Sellier's Hof.



**W. Klein's Fabrik**

aus Dresden

empfehlte in reichster Auswahl: aufgelegte Kränze, Stammbuchblätter, Pathenbriefe, Papeterien, Stammbücher, feine und halbfeine Gold- und Silberpapiere, Zwisch- und fein Gold zum Vergolden, ord. u. feine Phantasiapapiere, Luchskasten, Seifen, Haaröle, Pomade, Extrait, gefüllte Kästchen mit Parfümerien und farbigen Siegellacken, feine Damentaschen, Notizbücher u. zu enorm billigen Preisen.

Stand Thomasgäßchen Nr. 10, 1. Etage.

**8 Ngr. kosten jetzt die Zeugschürschuhe,**

das Paar Damenstiefeln, Lassing- und Sammettschuhe ebenfalls um sehr billige Preise bei **Peter Kaiser** aus Rheinbaiern, Johannis-Kirchhof in der Nähe vom Hospital und an einem großen gelben Firma zu erkennen.

**Carl Heidsieck,**

Leinen-, Drell- und Damast-Fabrikant  
aus Bielefeld,

empfehlte sein Lager 3/4 schwerer naturgebleichter Leinen, weiße und gedruckte Taschentücher, Batisttücher, Gedecke, abgepaßte Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie auch sein

**Lager fertiger Wäsche.**

Stadt Gotha, parterre.

Unser

**Musterlager**

von geschmiedeten und verzinneten Löffeln, so wie von inwendig verzinneten Blech-Kochgeschirren (Saxonia-Geschirr)

befindet sich im Laufe dieser Messe vom 14. bis 30. April, Universitätsstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch.

**H. L. Lattermann & Söhne**

aus Bautenkrantz im sächsischen Voigtlande.

**Th. Leuttner,**

Bijouterie-Fabrikant aus Wien,

Nicolaistraße Nr. 44, Amtmann's Hof, 2tes Stock, bezieht zum ersten Male die Messe und empfiehlt außer allen Bijouterie-Gegenständen besonders sein gut sortirtes Lager Wiener Uhrenketten in 14 u. 18karätigem Golde.

**Zasdorfer Hüttenwerk.**

Blech-Preise, pr. Ctr. 110 Pfd. preuß.

Messing I. 45 Thlr. Messing II. 43 Thlr., Tombac 56 Thlr., Neusilber 88, 75, 50 Thlr., Perusilber Kingsmetal 120 Thlr., Perusilber superior 96 Thlr. Leipzig, Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage. Saling's Perusilber-Fabrik.

**Cylinder-Strumpfstuhlfabrik**

von

**C. d'Ambly, Fouquet & Co.**

aus Stuttgart,

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit an, daß wir unsere Cylinder-Stühle nur noch bis incl. Donnerstag, den 22. d. Mon., aufgestellt haben, und bitten hierauf Reflectirende, innerhalb dieser Zeit gefällige Einsicht hiervon zu nehmen.

Den Herren

**Buchbindern, Kurzwaaren-**

**händlern und Conditoren**

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von

**F. Fehner aus Guben.**

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Neusilber-Löffel**

aus erster Hand

zum Fabrikpreise Reichsstr. 23, 1. Et.

**6 Millionen**

von den beliebten echt englischen blauöhrigen Nähadeln in allen Nummern sind wieder angekommen zum Ausverkauf in der Nicolaistraße im Rosenkranz neben der Stadt Hamburg, 1. Etage, Zimmer Nr. 2, und werden 100 Stück in vier Nummern für 4 Ngr. abgegeben. Etwas ganz Neues von Hefsteln und Schlingen, gute echte Stahlfedern in allen Sorten. Wieder-Verkäufer erhalten noch 20% Rabatt.

**Pariser Handschuhe**

(Chev.) en gros

in Stadt Dresden, Zimmer Nr. 3.

**F. Glaser,**

Uhrenfabrikant aus Genf,

Brühl Nr. 72, der Reichsstraße schräg über, neben dem Heilbrunnen, 2 Treppen.

**Achtung! Bettfedern! billig!**

Allen geehrten Damen von hier und auswärts empfehle ich mein reichhaltiges Lager fein geschlossener Bettfedern aller Qualitäten, und versichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise, bitte also um geneigte Berücksichtigung.

**Joseph Vanhaus,** Federhändler aus Böhmen, Neumarkt Nr. 11.

## Die Chinasilber-Waaren-Fabrik

von H. A. Ronthaler aus Dresden befindet sich 13te Reihe 2te Bude, der Kaufhalle gegenüber.

## Lager von Patent-Gummi-Schuhen

von H. A. Ronthaler aus Dresden 13te Reihe 2te Bude, der Kaufhalle gegenüber.

### ! Meine Wahrheit! Mess-Anzeige über Leinenwaaren, welche in der Grimma'schen Straße Nr. 14, 1 Treppe hoch, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, verkauft werden sollen.

Etwas, was noch nicht dagewesen ist, dürfte wohl jedem Respektkäufer und besonders jeder Hausfrau sehr willkommen sein. Hunderte von Preisverzeichnissen sind schon erschienen, welche nur den Schein der Billigkeit an sich tragen, nie aber hat das kaufende Publicum Gelegenheit gehabt, sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Da ich nun wegen meiner schon im nächsten Monat stattfindenden Auswanderung den Verkauf so schnell als möglich beenden muß, verkaufe ich zu solchen Spottpreisen, daß Jeder, wer es auch sei, mein Verkauflocal nur mit den Worten verlassen wird:

**So etwas Billiges ist wirklich noch nicht dagewesen!**

Die noch in großer Auswahl sich befindenden Waaren bestehen in:

Feiner Herrnhuter Leinen zu 1 Duzd. Hemden, die 9—12  $\text{fl}$  gekostet haben, jetzt für 6—8  $\text{fl}$ .

Einzer Hausleinen, schwerste Qualität, früherer Preis 10—15  $\text{fl}$ , jetzt 7—10  $\text{fl}$ .

Passauer Hausleinen, ein unverwüßliches Gewebe, welche mir selbst 11, 12, 13 u. 14  $\text{fl}$  kostet, wird für 7 $\frac{1}{2}$ , 8—9  $\text{fl}$  verkauft.

Etwas ganz Ausgezeichnetes von Bielefelder, holländischer und englischer Leinwand zu den feinsten Oberhemden, die Niemand unter 20, 25, 30—40  $\text{fl}$  verkaufen kann, für 12, 15, 18—25  $\text{fl}$ .

### Tischzeuge.

Die feinsten und neuesten Dessins in Dress und Jacquard zu 6 Couverts für 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3—4  $\text{fl}$ .  
zu 12 Couverts 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 5—6  $\text{fl}$ .

Die elegantesten Damastgedecke mit 6, 12 und 18 Couverts von 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 5, 6—20  $\text{fl}$ .

Damast-Tischtücher in weiß, grau und chamois von 20  $\text{fl}$  bis 5  $\text{fl}$ , hierzu passende Credenz-Servietten das Duzd. 1 $\frac{1}{2}$ —2  $\text{fl}$ .  
Einzelne Tischtücher das  $\frac{1}{4}$  Duzd. 1  $\text{fl}$ , größere 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\text{fl}$ .

Tisch-Servietten das ganze Duzend 1 $\frac{2}{3}$ —4  $\text{fl}$ .

Handtücher das ganze Duzend 1  $\text{fl}$ , feinere Sorten 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\text{fl}$ .

Damast-Handtücher das Duzend von 4—8  $\text{fl}$ .

### Taschentücher.

Von englischem Cambrie das Duzend 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 20  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$ .

Feine Greiffenberger Leinentücher das  $\frac{1}{2}$  Duzd. 20  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$ .

Feine und ordinaire Crefelder Taschentücher von 1—3  $\text{fl}$ .

Aechte Brabanter Zwirntücher, mit und ohne Appretur, von 1 $\frac{1}{4}$ —4  $\text{fl}$  das  $\frac{1}{2}$  Duzend.

$\frac{1}{4}$  breite engl. Piquee's zu Damen-Regligée's die Elle 4  $\text{fl}$ .

Eine große Partie  $\frac{1}{4}$  breite Nester-Leinen zu 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Der Verkauf, welcher so schnell als möglich beendet sein muß, dauert von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr, jedoch nur in der Grimma'schen Straße Nr. 14, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

**H. Salinger** aus Thüringen.

### Na nu hört Alles uff!!

denn in Nr. 5, 5, 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe  
wird verkauft:

ein schöner Sommerrock für 1  $\text{fl}$ ,

ein desgl. Prachtemplar für 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

eine schöne Sommerhose für 15  $\text{fl}$ ,

ein desgleichen Prachtemplar für 1  $\text{fl}$ ,

eine elegante Weste für 20  $\text{fl}$ ,

ein desgl. Prachtemplar für 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

ein Schlafrock für 1  $\text{fl}$ ,

ein desgl. Prachtemplar für 2—3  $\text{fl}$ ,

Pilot-Tweens, auch à la Paris et Vienne, spottbillig.

Wenn Sie also gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist, nach

**Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.**

### Rau & Comp.,

Lakir- und Metall-Waaren-Fabrik aus Göppingen,  
Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

**C. M. Weishaupt Söhne,**  
Bijouteriefabrikanten aus Hanau,  
Reichstraße Nr. 49.

**Das Französische und Wiener Shawls- und Tücher-Lager**  
auf dem Brühl Nr. 6/360, vis à vis dem Kranich,  
verkauft einzelne Stücke in den Preisen von 5 bis 50 Thlr. pro Stück zu den feststehenden  
En-gros-Preisen.

**!!! Das englische Magazin !!!**  
von **Peter Huber,**

Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen,  
empfiehlt die größte Auswahl der modernsten Frühjahrs-, so wie für jede Jahreszeit passenden Herrenkleider von den besten engl.,  
franz. und deutschen Fabrikaten, nebst einer großen Auswahl eleganter Schlaf Röcke und Negligékleider.  
Bestellungen werden stets unter Garantie prompt ausgeführt. Die billigen Preise und solide Arbeit werden den Abnehmern  
stets zu neuen Geschäften Veranlassung geben.

**Meine Damen!**

Billig und gut ist nicht überall! aber **Grimma'sche und Univer-**  
**sitätsstraßen-Ecke Nr. 1, 1 Treppe,**

finden Sie die feinsten und elegantesten Wiener Tücher und Doppel-Shawls so horrent wohlfeil, daß Sie darüber  
staunen werden.  
<sup>14/4</sup> große gewirkte Tücher von 12/3  $\text{fl}$  an,  
<sup>28/4</sup> Plaid-Doppel-Shawls von 3  $\text{fl}$  an.



**L. Reitel & Sohn** (Berlin, NicolaiKirch-  
hof Nr. 9),  
14. Budenreihe, nahe der Katharinenstraße, empfehlen  
sich mit ihren Neusilber- und galvanisch plattirten Waaren  
eigner Fabrik, hauptsächlich Kirchengeschätze, Weinkühler etc.



**L. Reitel** (Berlin, NicolaiKirchhof Nr. 9),  
14. Budenreihe, nahe der Ka-  
tharinenstraße, empfiehlt sich mit Schmetterlingen und  
Käfern von allen Theilen der Erde.

**Czapek & Co.,**  
Uhren-Fabrikanten aus Genf,  
Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.

**E. G. Zimmermann**  
aus Frankfurt a/M.,

Fabrik seiner Eisengusswaaren und Marmor-  
schleiferei,

zur Messe Auerbach's Hof, Buden Nr. III. u. IV.,  
empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager, worunter sich viele neue  
Artikel nach eigenen Modellen befinden, und sichert reellste Bedie-  
nung zu.

Auch werden alle vorkommende Marmor-Arbeiten nach Aufgabe  
angefertigt.

**W. Homann & Co.,**  
Bijouteriefabrikanten & Estempours  
aus Pforzheim,

wohnen während der Messe

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Dépôt der

**Pariser Etalage - Gegenstände**  
**für Bijoutiers**

bei J. Friedmann aus Frankfurt a/M.  
Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

**Nicht zu übersehen!**  
**Meyer & Boissonas aus Genf,**  
Uhren- u. Bijouterie-Lager,

goldene und silberne Tabaksdosen u., haben neuerdings, in  
großer Auswahl eine bedeutende Sendung ihrer Artikel erhal-  
ten und empfehlen sich, unter Zusicherung der billigsten Preise,  
auf's Beste. Brühl Nr. 58, 2. Etage.

**Kirchengeschätze,**

als: Altarkreuze, Altarleuchter, Canontafeln,  
Ciborien, Kelche, Kreuzpartikel, Ewig-Licht-  
lampen, Monstranzen, Rauchfässer, Rauchman-  
telschlösser, Sanctus-Glocken, Taufbüchsen,  
Versekreuze etc. verfertigen und halten Lager

**Erhard & Söhne aus Schw. Gmünd,**  
Reichstraße Nr. 2 parterre.

**Strohwaaren-Lager**

von

**P. & R. Isler**

aus Wohlen in der Schweiz,  
Thomasgäßchenecke, Stadt Berlin.

Den Herren  
Buchbindern, Portefeuille- & Etais-Fabrikanten  
empfehlen wir unser Fabrikat von

### Buchbeschlägen & Ornamenten

in gepreßter, Nervergoldeter, vergoldeter und versilberter Bronze, so  
wie **Penkel, Etuisbaken, Drücker, Charniere** etc.

**Erhard & Söhne aus Schw. Gmünd,**  
Belchsstrasse Nr. 2 parterre.

**Patek Philippe & Co.,**  
Uhrenfabrikanten aus Genf,  
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,  
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

**Spazierstöcke,**  
engl. Holz- und Knollenstöcke,  
Holztischdecken u. Schachbretter <sup>zum</sup> Aufrollen  
kurze Waaren eigener Fabrik von  
**Jacob Windmüller a. Hamburg,**  
Auerbach's Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch, der königl. preuß.  
Porzellanmanufactur vis à vis.

Das Musterlager  
der  
**Porzellan-Fabrik**  
von  
**Arnoldi & Co.**

aus  
**Hüttensteinnach bei Sonneberg**

in Thüringen  
befindet sich während der Messe  
**Auerbach's Hof,**  
quervor bei Herrn G. P. Krüger, zweite Etage.

**P. Guerlin,**  
Uhren-Fabrikant aus Berlin,  
empfehlen zu dieser Messe seine **Nacht-, Ripp-, Cartel-,  
Reise-Uhren,** sämmtlich eigener Fabrik, im reichsten Assorti-  
ment und solidester Arbeit  
**Auerbach's Hof Nr. 51, 1 Tr.,**  
vis à vis der königl. preuß. Porzellan-Manufactur.

**M. Gehinger** aus Buchau am Federsee,  
Grimma'sche Strasse Nr. 24, 1 Treppe,  
bezieht zum ersten Male die Messe mit  
**Lager weisser Schweizer-Waaren,**  
als: **Gardinen** pr. Fenster von 1 Thaler an.  
**Balkleider,** 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thaler das Stück.  
**Bettdecken,** 1 Thlr. das Stück; **Batisttücher,** 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Th.  
**Piqué & Spotted,** das Stück von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thaler an.  
**leinenen Tücher,** 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thaler das Duzend.  
**Apertlos gewordene Gardinen,**  
Bettdecken und Nachjackenzeuge zum Ausverkauf zurückgesetzt.

## Bettfedern

werden billig verkauft bei **Fr. Stiegl** aus Böhmen, große Wind-  
mühlenstrasse Nr. 5, im weißen Hirsch.

Ein massives, schloßähnlich gebautes Hausgrundstück mit großen  
Gartenanlagen in der schönsten Lage an der Elbe, unweit Dresden,  
ist sofort zu verkaufen durch

Advocat **Hermann Simon.**

Ein Garten in 4. Abtheilung, Johannisthal, von über 8 Ruthen  
ist billig abzutreten.

Zu erfragen Reudnitzer Strasse Nr. 5, 2 Treppen links.

## Geschäfts-Verkauf.

Mit einigen Hundert Thalern ist ein gut angebrachtes Material-  
geschäft hier sofort zu übernehmen.

Näheres poste restante M. K. 3. franco.

**Delgemälde** älterer Meister sind zu verkaufen **Plauenscher  
Platz Nr. 3, 1 Treppe.**

## Verkauf. Gute Delgemälde

und Handzeichnungen und noch andere Kunstgegenstände sollen billig  
verkauft werden **Königsplatz Nr. 15 parterre links.**

7 <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Loose in verschiedenen Nummern zur morgenden Ziehung  
sind zu verkaufen bei **W. Schulze,** pr. Adresse Herrn Restaur-  
ateur **Schulze, Eschmann's Haus.**

**Pianofortes.** Neue und gebrauchte Fortepianos,  
stark und gesangreich von Ton und  
durabler Bauart stehen zum Verkauf  
**Reichsstrasse Nr. 23, im Hofe links bei J. Fr. Dertel.**

## Pianofortes

in verschiedenen Formen, ganz solide Fabrikate, worunter auch  
sehr gute gebrauchte dergl., empfiehlt zu billigen Preisen

**Georg Müller, Erdmannstr. Nr. 15.**

**Pianoforteverkauf.** Neue und gebrauchte, ausgezeichnet  
gute Stußflügel und Fortepianos mit englischem und deutschem  
Mechanismus sind unter sehr vortheilhaften Bedingungen billig zu  
verkaufen im

Pianofortegeschäft von **J. Sayne,** Petersstrasse Nr. 13.

Ein sehr schöner Flügel in Mahagoni-Gehäuse ist billig zu ver-  
kaufen **Gerberstrasse Nr. 10 parterre.**

**Zu verkaufen** ist billig ein Flügel und ein tafelförmiges  
Pianoforte am bairischen Plage Nr. 2, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltenes Pianoforte **Thomas-  
Kirchhof Nr. 16, 1. Etage.**

**Zu verkaufen** ist ein Pianoforte für den festen Preis von  
25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Böttchergässhen Nr. 1, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist billig ein **Wiener Flügel,** 6octav., in  
gutem Stande, **Erdmannstrasse Nr. 14, 3 Treppen.**

## Für Geübten etc.

Zu verkaufen ist eine gut gearbeitete **Boussole** mit 53ölliger Nadel,  
auf Achat spielend und mit **Walzen-Dioptern** — fast neu. Zu  
erfragen **Hainstrasse Nr. 5, 2 Treppen in der Expedition.**

**Zu verkaufen** ist veränderungshalber billig ein guter **Divan,**  
**Ritterstrasse Nr. 39 im Hofe 2 Treppen.**

Ein **Divan,** <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Duz. **Stühle,** 1 **Spiegel,** 1 **Tisch,** 1 **Waschtisch** und  
1 **Bettstelle** sind billig zu verkaufen **kl. Fleischergasse Nr. 16, 3 Tr.**

Ein **Faß Herzarden,** Prima-Qualität, steht zum billigsten  
Verkauf beim **Spediteur Adolph Lemme, weiße Taube.**

Zu verkaufen sind

## junge Boxerhunde,

echte Race, **Dresdner Strasse Nr. 60.**

## Echt englische Boxer,

7 Wochen alt, sind zu verkaufen **Ulrichsgasse Nr. 44.**

**Canarienseen** sind zu verkaufen

**Brühl Nr. 64, 4. Etage.**

Gesetzlich deponirt und mit Genehmigung der Königl. Preuss. Medicinal-Polizei-Behörde.

**H. Underberg-Albrecht,**

am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein,  
alleiniger Destillator des

# Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise:

**Occidit qui non servat,**

empfiehlt seinen rühmlichst bekannten magenstärkenden **Bitter-Extract** als den feinsten und wohlthueudsten bisher bekannten Liqueur, der sich sowohl von Seiten hoher Potentaten, der anerkanntesten Herren Aerzte des Vaterlandes, als des Publikums einer überaus günstigen Aufnahme erfreuet, ist für Leipzig und Umgegend nur allein echt zu haben bei

**Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42/33.**



*H. Underberg-Albrecht*

## Flaschen-Stempel und Siegel.

Zu verkaufen sind zwei schön schlagende ungarische Sprosser Hainstraße Nr. 23/206, im Hofe rechts 2 Treppen.

Das ich am 19. d. M. mit einem großen Transport **edler Zucht- u. Fluchttauben**, als Mövchen, Kreuzer, Indianer, Schleiertauben und dergleichen dort eintreffen und mich bis zum Donnerstag den 21. in der Packhofgasse Nr. 2, im Hofe 2 Treppen, aufhalte, zeige ich Liebhabern hierdurch an.

**Fr. Rother aus Magdeburg.**

## Schmetterlinge

in allen Gattungen, einheimische und fremde, sind wieder angekommen und werden einzeln und in Partien billig verkauft Hainstraße Nr. 23, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 6 Bienenstöcke bei Johann Gottfried Schob, in Zweinaundorf Nr. 26.

**Sanz guter Dünger**  
ist abzuholen Eisenstraße Nr. 6.

## Für Blumenfreunde.

Die erwartete Zusendung von Blumen-Saamen, als Rosen und Camellen, Balsaminen, hohe und niedrige Winden u. s. w. ist eingetroffen.

**C. F. Scharf, Thomaskirchhof Nr. 7.**

## Zu Cigarren,

pr. Mille 1 $\frac{1}{4}$  bis 2 $\frac{1}{2}$   $\text{f}$  werden noch bis Morgen Aufträge angenommen Halle'sches Gäßchen Nr. 7, in der Restauration bei Herrn Steinbach.

## Pastilles von Bad Rippoldsau.

Diese rühmlichst bewährten Pastilles mit doppelkohlen-saurem Natron von Rippoldsau sind als ein vortreffliches Mittel bei Verdauungs- und Magenbeschwerden, bei hämorrhoidal- und Gicht-, Nieren-, Harn- und Gries-Leiden, Bleich- und Gelbsucht u. u. in etikettirten Schachteln à 4 Loth mit Verbrauchsanweisung zu 28 kr. (8 Ngr.) nur allein zu haben bei

**Theodor Pätzmann, Centralhalle,**  
alleiniges Depôt der Pastilles de Rippoldsau.

## Gesundheits-Kanaster,

D. Louisiana, Dampfswagen- und Solo-Kanaster empfiehlt **Gustav Voegsch, West- und Moritzstraße 11.**

bei **Täglich frisch gebrannten Kaffee**  
**Gustav Voegsch, West- und Moritzstraße 11.**



Das **echte Scrapium** von **Lb. Gess** in Kiel ist für Leipzig und Umgegend zum Preise von 1 Thlr. pr. Kruke, einzig und allein zu haben bei

**G. B. Helsing** im Mauricianum.

## טונגן קאלמוס

ין פרישער בעסטער מאדע

bei **Volkmar Dieze, Gerberstraße Nr. 60.**

## 7 Pack feine Gewürz-Chocolade

für 1 Thaler empfiehlt **F. W. Obermann,**  
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

## Rum - Essenz.

Zur Herstellung eines guten Fabrik-Rums empfehle ich ausgezeichnete Essenz, pr. Flasche 1 $\frac{1}{2}$   $\text{f}$ , und ist das Verfahren nebst Gebrauchsanweisung bei mir einzusehen.

**F. W. Obermann,**  
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

Neue Datteln, Smyrn. Tafelfeigen, lange istran. Nüsse, sicilianische Haselnüsse und Pecan-Nüsse von Texas,

## Apfelsinen

werden im Ganzen und Einzelnen billig verkauft in der Frucht-niederlage (Katharinenstraße Nr. 3 im Hofe).

**Pecan-Nüsse** (von Texas in Amerika) und

## Apfelsinen

werden auffallend billig verkauft Markt, am Bühnengewölbe Nr. 19 unterm Rathhaus (Ecke des Salzgäßchens).



Die **115. Sendung**  
großer  
**Holst. Mustern,**  
geräucherten  
**Rheinlachs**  
erhielt der Auster- u. Weinkeller von  
**A. Haupt,**  
Markt unterm Königshaus.

## Westphäl. Schinken, Würste und Pumpernickel,

als Eilfuhrer frisch angekommen, in kleinen Broden, in ganzen und halben zu haben; Schinken ohne Bein von 8, 14 bis 20  $\mathcal{R}$ , a  $\mathcal{R}$  7 Ngr., Braunschweiger Würste a  $\mathcal{R}$  12 Ngr., Westph. 10 Ngr., dicken Speck, ausgeschnitten, a  $\mathcal{R}$  8 bis 9 Ngr.,  
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt  
bei **Zumbohm**.

**Carl Schaaf**, Universitätsstraßen-Ecke und Morisdamm, empfiehlt alle Tage frisch gebratenen Schinken, dito Hamburger Rauchfleisch, frische Sülze mit  $\frac{1}{4}$  Rheinwein a Portion 4 Ngr., desgl. warme Getränke.

## Für Juwelen, Perlen, Gold, Silber, Uhren und Münzen

zahlt den höchsten Preis

**L. Schlesinger aus Berlin,**

Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

**Möbels**, gebrauchte, in jeder Art, fein oder gering, in Mahagoni, Nußbaum, Birke oder Kirschbaum, einzelne Stücke oder ganze Wirthschaften werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt große Fleischergasse Nr. 12.

## B i t t e.

Sollte vielleicht ein edler Menschenfreund, welcher seine Freude darin findet, einem armen, aber rechtlichen Mitbürger seine Existenz sichern zu helfen, gesonnen sein, mit einem Darlehn von 150 bis 200 Thlr. gegen 5% Zinsen bis Weihnachten d. J. auszuhelfen, so wird derselbe dringend gebeten, seine Adresse unter C. A. 46. in der Expedition d. Bl. niederzulegen, worauf sich der Suchende (Bauprofessionist) persönlich vorstellen und die Sicherung des Darlehns nachweisen wird.

250 Thlr. werden auf ein in Lindenau gelegenes Haus mit Feldparzelle zur 1. und alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht. Anerbietungen bittet man unter X. abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

## 6000 Thaler

oder nach Befinden 3000 Thaler werden auf gute Hypothek und 5 v. H. Zinsen sofort zu erborgen gesucht, und 600 Thaler sollen auf gute Hypotheken ausgeliehen werden durch

**Dr. Wenck**, Reichstraße Nr. 1.

**Auszuleihen** sind 50,000  $\mathcal{F}$ , ganz oder getrennt, auf gute Hypotheken. Näheres Querstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein junger Mann, der Mathematik und Philologie studirt hat, wünscht in diesen Disciplinen Unterricht zu ertheilen; auch ist derselbe geneigt (gegen höchst billige Bedingungen) in eine Familie als Hauslehrer einzutreten. Darauf Reflectirende erfahren seine Adresse in der Expedition d. Bl.

Sollte vielleicht Jemand, welcher sich nach Amerika begiebt, gesonnen sein, einen jungen Menschen, militärfrei, gegen Verbindlichkeit mitzunehmen, so bittet derselbe, Adressen unter A. S. S. poste restante Leipzig niederzulegen.

## Offerte.

Ein junger gewandter Kaufmann, der seit dem Jahre 1846 die Provinzen Schlesien, Posen, Ost- und Westpreußen bereist und jetzt sich in Breslau ansässig gemacht hat, empfiehlt sich zur Uebernahme von Agenturen, Commissionslägern und Provisionsreisen.

Frankirte Briefe unter der Chiffre B. W. N. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen, oder werden diese Nicolaisstraße Nr. 9 hier in Stadt London Nr. 15 bis zum 24. dies. Monats erbeten.

Ein junger Mann aus achtbarer Familie, von guten Häusern empfohlen, wünscht Agenturen von renommiten englischen und sächsischen Häusern für Berlin zu übernehmen.

Nähere Auskunft Reichstraße Nr. 36 im Gewölbe.

Ein Haus in Frankfurt a/Main wünscht einige courante Artikel provisionsweise für den Platz und auf Reisen in Süddeutschland mitzuführen. Anerbietungen besorgt die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben E. B.  $\#$  108.

## Agenturen-Gesuch.

Ein junger thätiger Kaufmann, der bereits seit längerer Zeit mehrere Häuser als Agent vertritt, wünscht noch einige Agenturen für Chemnitz und Umgegend zu übernehmen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre A. B.  $\#$  2 niederlegen.

## Agent-Gesuch.

Ein im Quincaillerie- u. Kurzwaaren-Fache bewandter Kaufmann wird als Agent für ein Pariser Haus gesucht. — Schriftliche Offerten sind bis Donnerstag Abend, d. 21. d. M., an den Portier des Hotel de Pologne unter P. P. abzugeben.

Ein junger Mann, welcher im Schnittgeschäft gelernt und darin tüchtige Erfahrungen gesammelt hat, kann sofort in einer größeren Stadt Preußens gut placirt werden.

Adressen beliebe man unter Chiffre E. P. No. 9 in der Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7, niederzulegen.

## Ein tüchtiger Accidenz-Drucker,

der gewillt ist, eine gut besoldete und dauernde Condition anzutreten, kann sich baldigst melden zu Freiburg in Schl. bei Fürstenstein in der Rieck'schen Buchdruckerei. Gern würde es gesehen werden, wenn der Eintritt baldigst erfolgen könnte.

Geübte fleißige Tischlergehülfen finden, wenn solche Lust zum Instrumentenbau haben, auf lange Dauer Beschäftigung.

Eben so findet ein guter Zusammensetzer auch auf lange Dauer hinreichende Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von **Carl Jordan** in Quedlinburg.

Auf frankirte Anfragen das Nähere.

Zwei Corpusverfertiger und ein Zusammensetzer finden auf lange Dauer in einer auswärtigen Pianoforte-Fabrik ein Placement. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein tüchtig gewandter Conditoreigehülfe findet zum 1. Mai eine Stelle beim Conditorenschreib in Weimar.

Einige tüchtige solide Cigarrenmacher finden gegen Caution Arbeit bei **Geinrich Weisker**.

Ein Kutscher in mittleren Jahren, der zugleich gut ackern kann, kann bis zum 1. Mai in Dienst treten. Zu erfahren bei Herrn Gastwirth Köhler im goldnen Einhorn.

Gesucht wird ein Drehbursche zum sofortigen Antritt Barfußgäßchen Nr. 5.

Gesucht wird Umstände halber sogleich ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche im großen Reiter.

## G e s u c h t

wird sogleich ein Kellner von 17 bis 18 Jahren, der wo möglich das Lampenreinigen versteht, im Wiener Saal.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 110.)

20. April 1853.

## Plattstichstickerinnen

finden fortwährend Beschäftigung in  
**J. A. Hietel's Stickerei & Tapissierie-Manufactur.**

Einige Demoiselles, geübt in **Hauben und Vugarbeit**, finden dauerndes Engagement kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Gesucht wird eine fertige Herrenmützenmacherin. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 10.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein fleißiges, bescheidenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Näheres **Blumenstraße Nr. 1, 1 Treppe.**

### Gesucht

wird zum 1. Mai ein Mädchen für häusliche Arbeit und Wartung eines Kindes. Nur Solche, deren Zeugnisse nachweisen, daß sie längere Zeit bei einer Herrschaft waren, können sich melden bei **Schönknecht, Ritterstraße Nr. 7.**

Gesucht wird zum 1. Juli, am liebsten von auswärts, ein freundliches, gewandtes, an strenge Ordnung und Thätigkeit gewöhntes Mädchen in dem Alter von 14, höchstens 16 Jahren, als **Ladenmädchen.** Näheres **Leipziger Straße Nr. 26.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein reinliches und fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, **Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung der Kinder, **Friedrichstr. Nr. 2, 1 Tr.**

Eine **Köchin**, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen **Lehmann's Garten Nr. 1 parterre.**

Ein routinierte **Verkäuferin**, die schneidern oder Puz machen kann, findet Engagement kl. **Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.**

Ein gesundes kräftiges Dienstmädchen von ungefähr 30 Jahren, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort in einen guten Dienst treten.

Zu erfragen **Hainstraße Nr. 25, im Hofe links 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres **Querstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

Ein junger verheiratheter Mann, 30 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben geübt, wünscht, da das Geschäft, welches er gelernt, sehr gesunken, einen Posten als Hausmann oder sonst einen seiner Stellung angemessenen. Auch ist er cautionsfähig und der Reellität überwiesen, und wünscht baldigst angestellt zu werden.

Adressen poste restante Leipzig A. H. werden bis zum 26. d. M. erbeten.

Für einen jungen Mann, der mit den besten Empfehlungen versehen ist, und der Familienverhältnisse halber seine Stellung als **Commis** in einem **Commissions- und Wechsel-Geschäft** verläßt, wird ein neues Engagement gesucht. Nähere Auskunft ertheilt auf gefäll. Anfragen Herr **Caspar Brune, Salzgäßchen 5.**

Ein **praktischer Gärtner** sucht sofort Arbeit und bittet geehrte Herrschaften, Adressen bei Herrn **Kunst- und Handelsgärtner Förster, Antonstraße Nr. 4, in der Saamen-Handlung des Herrn Grohmann, Petersstraße Nr. 32, niederzulegen.**

Ein **Commis, Materialist**, welcher letztere Zeit 5 1/2 Jahre in einem **Expeditions-Geschäft** als **Buchhalter** conditionirte, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes einen andern ähnlichen Posten. Geneigte Offerten ersucht man unter Chiffre **R. H. H. 1.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

Ein kräftiger, unverheiratheter, militärfreier Mann von 25 Jahren, welcher in einer Handlung dient, von seinem Herrn gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai ein weiteres Unterkommen als **Markthelfer, Hausmann** oder sonstige Beschäftigung. Zu erfragen

**Johannisgasse Nr. 14 im Hofe.**

Ein Knabe vom Lande, 15 Jahre alt, sucht eine Stelle als **Kaufbursche** oder sonst einen passenden Posten. Das Nähere zu erfahren **Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.**

## Gesuch.

Eine junge gebildete Dame aus guter Familie, der französischen wie der englischen Sprache ziemlich mächtig, auch befähigt den Anforderungen an eine **Gesellschafterin** in jedem Kreis zu genügen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine solche Stelle in einer Familie oder bei einer einzelnen Dame, gleich bereit, sich der **Wirthschaft** mit anzunehmen, als auch auf Reisen zu begleiten. Geneigte Anfragen deshalb bittet man unter der Chiffre **H. Z.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Eine **Demoiselle**, von angenehmem Aeußern und ganz rechtlich, sucht eine Stelle als **Wirthschafterin**, sie war schon zwei Jahre in einem Hause und hat die besten Zeugnisse ihrer **Tüchtigkeit.** Alles Näheres bei **C. G. W. Samger, Erdmannstraße Nr. 3, im Hintergebäude.**

**Kostenfrei** überweise ich **anständige, sehr gut empfohlene Mädchen u. Wittwen**, welche als **Wirthschafterinnen u. Schülfinnen** in **Gast- u. Privathäusern** conditionirten und **Stellen suchen.** **Julius Kufel, gr. Windmühlenstr. 1 B.**

Eine **flotte Verkäuferin**, mit guten Attesten versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite Stelle. Adressen unter **D. E.** sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei hübsche Mädchen, nicht von hier, suchen eine Stelle, entweder als **Ladenmamsell** oder als **Jungemagd.** Darauf Reflectirende mögen sich gefälligst melden **Dresdner Straße im Einhorn, rechts 2 Treppen im Hofe.**

Ein **fleißiges Mädchen** sucht bis zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 25, 1 Treppe.**

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten, so wie auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen **Reichel's Garten, Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe.**

Ein junges solides Mädchen, welches gut nähen und stricken kann, sucht eine Stelle innerhalb oder außerhalb der Stadt, **Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.**

Ein Mädchen von 20 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten wie auch im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als **Jungemagd.** Näheres **Schützenstraße im Gasthaus zur Stadt Riesa.**

Eine **Demoiselle**, nicht von hier, welche im Blumenmachen sehr gut geübt ist, sucht **ausdauernde Condition.** Adressen mit **K. H. 5** erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges **anständiges Mädchen**, im Puz, weiblichen Arbeiten und häuslichen Verrichtungen geübt und erfahren, wünscht in eine geachtete Familie zu kommen, wo sie gegen gute Behandlung und geringen Gehalt der Hausfrau eine thätige Stütze sein wird. Zu erfahren **Place de repos Nr. 2, 4 Treppen.**

Ein **kräftiges, arbeitsames Mädchen** sucht Dienst für alle Hausarbeit **Reichstraße 9, im Hofe 2 Treppen.**

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen sucht noch bis zum 1. Mai bei einer **anständigen Herrschaft** einen Dienst. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 19, 3 Treppen links.**

Ein Mädchen aus Thüringen, in gesetzten Jahren, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten fertig ist, und gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Mai einen Dienst, sei es als Stubenmädchen oder für Alles, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Petersstr. Nr. 3 im Hofe 3 Tr. bei Madame Schneider.

Ein recht braves gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen 7, 1 Tr.

Ein Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre R. B. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küchen- und Hausarbeit erfahren und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 15, eine Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle bei Kinder oder auch in einer nicht zu großen Familie für Alles. Nachfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Rudolphstraße Nr. 1652, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 16 Jahren, das die beste Erziehung genossen hat und sich gegenwärtig noch bei ihren Aeltern in einer Provinzialstadt Sachsens befindet, sucht ein Unterkommen bei einer soliden Familie. Es würde der Hausfrau in der Wirthschaft beistehen können, da es in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist. Salair wird nicht beansprucht. Hierauf Reflectirende wollen gefällige schriftliche Anfragen unter der Adresse F. D. H 1 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen, welches gut nähen und stricken kann, sucht zum 1. oder 15. Mai Dienst als Kindermädchen oder zu einzelnen Leuten. Gültige Adressen unter W. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches gute Zeugnisse hat, von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, wünscht Verhältnisse halber zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen in Auerbach's Hof bei M. Will 1 Treppe.

Eine geschickte, gut empfohlene Jungemagd sucht zum 1. Mai oder 1. Juni ein weiteres Unterkommen. Näheres beim Hausmann im Place de repos.

Ein Mädchen mit den besten Empfehlungen sucht zum 1. Mai einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein starkes Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni bei anständiger Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, im Gewölbe Nr. 9.

### Logis-Gesuch.

Gesucht wird zu Johannis oder früher ein Logis mittlerer Größe von 3—5 Zimmern in der Petersthorstadt oder deren Nähe.

Adressen unter der Chiffre L. J. K. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein kleines Familienlogis in dem Preise von 30—40 Thlrn. wird von ein paar stillen, pünktlich zahlenden Leuten sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird innere Vorstadt oder Stadt ein Parterre oder Gewölbe mit dem im Hause befindlichen Familienlogis, gleichviel wenn.

Adressen mit Preisangabe beliebe man unter G. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Gesucht

wird sogleich Verhältnisse halber im Petersthorviertel oder deren Vorstadt ein kleines Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr. Adressen unter H. D. abzugeben Königsplatz, deutsches Haus Gewölbe Nr. 6.

Gesucht. Eine große 1. Etage als Geschäftslocal wird in der Nähe des Markts, Grimma'sche oder Reichsstraße für ein nobles Handlungshaus gesucht; ferner ein geräumiges Gewölbe am Markt oder Grimma'schen Straße, ein mittleres in der Reichsstraße und eins dergl. in der Nicolaistraße durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 18.

Gesucht wird für Johannis oder Michaelis a. c. ein Familienlogis von etwa 2—3 Stuben und Zubehör auf der inneren oder äußeren Dresdner Straße. Adressen unter S. Nr. 10 bittet man mit Preisangabe niederzulegen im Geschäft der Herren Habersang & Sello, Dresdner Straße Nr. 1.

Ein Parterrelogis von 4—5 Stuben mit Zubehör und Garten in der Vorstadt, am liebsten in Reichel's Garten oder in der Nähe desselben, wird für Michaelis d. J. zu miethen gesucht durch Adv. Cerutti, Schloßgasse Nr. 16.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai von einer Dame Stube und Kammer, möblirt. Preis 24—34  $\text{fl}$ . Adressen unter G. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von einem ledigen Frauenzimmer ein ganz kleines Logis. Zeitzer Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Eingetretener Verhältnisse halber suche ich sofort oder spätestens zu Johannis zu beziehen ein Logis zu 60 bis 150 Thlr. jährlich. Gefällige Offerten bitte ich Ritterstraße Nr. 43, drei Treppen abzugeben.

Gesucht wird sogleich eine möblirte Stube. Näheres Reichel's Garten, Petersbrunnen 7, 1 Tr.

Zu vermieten steht ein im Tone und Aussehen nobler Stußflügel. Wo? erfährt man durch freundliche Auskunft des Herrn Siegel, Musikalienhandlung, Neumarkt.

### Ein wohleingerichtetes Gärtchen

mit gemauertem Hause ist zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Saalbach auf der Milchinsel.

### Gewölbe = Meß = Vermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes in der Hainstraße, nahe am Markt, kann für die hiesigen Messen abgelassen werden. Das Nähere im Gewölbe Hainstraße Nr. 33.

### Meßvermiethung.

Für nächste und kommende Messen ein Local mit Einrichtung und Schlafzimmer Markt- und Thomagäßchen-Ecke, erste Etage, und daselbst zu erfragen.

### Meßvermiethung.

Mehrere freundliche Zimmer sind für folgende Messen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 2te Etage.

### Meßvermiethung.

Für nächste Messe sind 2 Stuben, eine mit 4 Betten und eine mit 2 Betten, zu vermieten. Das Nähere Neumarkt Nr. 39 in der Restauration.

Für nächste Martini- und folgende Messen wird zu einem Gewölbe in Frankfurt a/D. in bester Meßlage ein Theilnehmer gesucht. Auf frankirte Anfragen ertheilen die Herren Fenthol & Sandtmann in Leipzig und Herr G. F. Fendel in Chemnitz nähere Auskunft.

### Vermiethung.

Zu vermieten sind von der Michaelismesse d. J. an zwei Hofgewölbe in der Nicolaistraße zu je 50 Thlr. Adv. Dr. Andriessky, Reichsstraße Nr. 44.

Ein Gewölbe für die nächste Michaelismesse und darauf folgende 4 Messen, in der Nicolaistraße gelegen, ist zu vermieten. Den Vermiether erfährt man in der Expedition d. Bl.

**Zu vermieten** ist bei kinderlosen Leuten eine Treppe hoch vorn heraus eine Stube mit Alkoven, auch kann selbige als Schlafstelle an zwei Herren abgegeben werden. Näheres Neumarkt 39, Restauration bei Herrn Blöding.

**Vermietung.** Zwei freundliche möblierte Stuben sind an einen anständigen Herrn zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 21/242.

**Zu vermieten**

ist zu Johannis d. J. im Hause Nr. 59 auf der Gerberstraße ein Logis 2 Treppen hoch vorn heraus und eins dergleichen im Quergebäude 1 Treppe hoch durch

Adv. S. Simon, Ritterstraße Nr. 14.

**Die 1. Etage von 2 Stuben, Reichstraße Nr. 19, ist von nächster und folgender Messe ab zu vermieten. Näheres bei Wilh. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu Michaelis d. J. ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 17, die 1. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör und einem Garten, und daselbst parterre Näheres zu erfragen.

Die ganze 1. Etage im Hotel de Saxe, nach der Klostersgasse und Promenade gelegen, ist von Michaelis an anderweitig zu vermieten. Die Zimmer nach der Klostersgasse eignen sich besonders gut als Geschäftslocale, die nach der Promenade als angenehme Wohnungen; selbige enthält 10 Stuben nebst nötigen Kammern. Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Das bisher von Herrn E. H. Slesinsky aus Berlin inne gehabte Local von einer Stube nach der Straße und zwei nach dem Hofe, in der 1. Etage Katharinenstr. Nr. 12, ist für nächste Michaelis und die darauf folgenden Messen zu vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Friederici sen. im Hause.

**Zu vermieten** ist ein Zimmer vorn heraus so wie ein kleines Stübchen, beide mit freundlicher Aussicht, mit oder ohne Möbeln, Gerberstraße Nr. 8, 3. Etage Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine fein möblierte Stube mit Alkoven, sehr freundliche Aussicht, Brühl Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein Gärtchen und das Weitere zu erfragen beim Hausmann, Tauchaer Straße Nr. 1.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren 1 Treppe vorn heraus große Fleischergasse Nr. 22.

**Zu vermieten** ist eine große freundlich möblierte Stube, passend für mehrere Herren, Aussicht nach der Promenade, Brühl Nr. 75, 3. Etage im Hintergebäude.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine Stube mit Schlafzimmer vorn heraus Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine Etage von 8 Stuben mit Gartenausicht. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermieten:**

Katharinenstrasse Nr. 10 in erster Etage ein seither zum Seidenwaarenlager benutzt gewesenes, vollkommen eingerichtetes Geschäftslocal mit Remisen.

**Zu vermieten** ist die 2te Etage hinten heraus, bestehend in 3 Stuben und allem Zubehör, für 60 Thlr. jährlich, Petersstraße Nr. 32/59. Zu erfahren allda beim Eigenthümer.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube an zwei Herren mit oder ohne Bett, und das Nähere Sporergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube mit Alkoven an Herren Petersstraße Nr. 8, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind zwei gut möblierte, freundliche Zimmer an einen oder zwei Herren Königsstraße Nr. 4, im Gartenhause 2 Treppen.

**Zu vermieten** von nächste Johannis in angenehmer Lage des Reichel'schen Garten ein Logis in 2 Etage von 5 Stuben und Zubehör für den jährlichen Miethzins von 150 Thlr.

Näheres daselbst in Herrn Jacob's Restauration.

**Zu vermieten** ist an Kaufleute oder Beamte ein freundliches, sehr gut möbliertes Zimmer vorn heraus nebst Schlafstube Markt Nr. 13, 3. Etage.

**Zu vermieten** und zum 1. Mai zu beziehen sind zwei sehr freundlich gelegene, anständig möblierte Zimmer neben einander mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei ruhige Miether, und das Nähere daselbst Brühl Nr. 24, eine Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine große schöne dreifenstrige Stube mit Schlafkammer vom 1. Mai an an einen oder 2 Herren, Neukirchhof Nr. 10, 2. St. vorn heraus.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Schützenstraße Nr. 22.

**Zu vermieten** ist noch während der Messe eine Stube, Quersstraße Nr. 5 parterre links.

**Zu vermieten** ist zum 1. Mai ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube nebst Schlafzimmer Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist für einen soliden Herrn eine freundliche Kammer als Schlafstelle alte Burg Nr. 1 im Hofe rechts part.

**Zu vermieten** sind mehrere Garçonlogis Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. Mai eine Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube für zwei ledige Herren oder zwei anständige Damen. Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 56 beim Seilermeister.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein geräumiges Parterre-Local, passend für jeden Professionisten. Näheres Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

**Zu vermieten** sind von Johannis d. J. zwei Familienlogis, eins zu 40 und eins zu 30  $\text{fl}$ . Zu erfragen lange Straße 14, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist für nächste Michaelis ein Familienlogis, 1 Treppe hoch vorn heraus, an stille pünktlich zahlende Leute. Näheres im Halle'schen Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist vom 1. Mai an eine fein ausmöblierte Stube nebst Alkoven, meßfrei und vorn heraus. Grimma'sche Straße Nr. 24, 4. Etage, dem Mauricianum gegenüber.

**Garçon-Logis.**

Ein sehr freundliches Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Nicolaistraße 48, 2. Etage, vis à vis der Buchhändlerbörse.

Eine möblierte Stube nebst Alkoven ist sofort an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 1. Etage.

**Zwei möblierte Stuben oder auch eine möblierte Stube mit Alkoven ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Eine ausmöblierte Stube ist den 1. Mai zu vermieten Nicolaistraße Nr. 54, 2. Etage.

Eine Wohnung mit zwei Stuben, Küche und Speisekammer ist als Sommerlogis sogleich zu vermieten in Lindenau Nr. 118 B, an der Lützner Straße.

Eine fein möblierte Stube mit Alkoven kann sogleich oder den 1. Mai bezogen werden Reichstraße Nr. 21, 3te Etage rechts.

Eine große Stube nebst Schlafkammer und 2 Betten ist folgende Messen zu vermieten, Nicolaistraße Nr. 47, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Stube dergl., auch vorn heraus, an 1 oder 2 Studierende Nicolaistr. Nr. 47, 3 Treppen.

Eine große möblierte Stube 1 Treppe vorn heraus ist an einen oder zwei Herren sofort billig zu vermieten große Fleischergasse Nr. 29, eine Treppe rechts.

Zwei aneinanderstoßende Zimmer sind vom 1. Mai in Lehmann's Garten, 2. Haus, 1. Etage, zu vermieten bei Poewe.

Eine gut möblierte Stube ist sogleich an Herren von der Handlung zu vermieten. Näheres beim Herrn Kaufmann Oberländer in Reichel's Garten, großes Mittelgebäude.

Ein freundliches, gut möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer ist an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten und vom 1. Mai an zu beziehen große Windmühlenstraße Nr. 29 parterre.

Eine gut möblirte Stube nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten Neukirchhof Nr. 12-13, 2 Treppen. W. Claus.

Einige Schlafstellen sind sofort zu beziehen Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe hoch bei Gerbe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Halle'sches Gässchen Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 11, zweites Seitengebäude 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren Reichel's Garten, alter Hof Nr. 10, 1. Etage rechts.

## Auf vielfältiges Verlangen

Stelle ich die berühmte Kunstdecke noch drei Tage zur Ansicht aus. Das Ausstellungslocal ist Thomaskirchhof Nr. 1. A. Kanter.



Das rühmlichst bekannte **Präuscher'sche anatomische Museum**, welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist während der Messe täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr am Königsplatz die erste Bude Nr. 1. Ich bitte ein hohes Publicum, während der Messe mich zahlreich zu besuchen.

A. Präuscher.

**COLOSSEUM.** Heute zu Tanzvergnügen ladet freundlichst ein E. Ch. Prager.

**Leipziger Salon.** Heute Übungsstunde. F. Böhme.

**Wiener Saal.** Heute Tanzvergnügen. A. Eberlein.

## Robert Beckmann

empfiehlt seine

### CAMERA OBSCURA

vor dem Petersthore einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung. Dieselbe ist von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Entrée à Person 5  $\mathcal{R}$ , Kinder, dienende Personen und Militair niederen Ranges die Hälfte. — Dugendbillets zu 1  $\mathcal{R}$  und  $\frac{1}{2}$  Dugend zu 16  $\mathcal{R}$  sind im **Café Braun**, **Café chinois**, **Café Saxon**, so wie bei den Herren **Görsch** und **Sellinger**, Burgstraße, **Sellmann**, Petersstraße, im großen **Reiter**, **Joffroy**, unter den Buden, **Senf**, am Königsplatz, und an der **Casse** zu haben.

In **Poype's** geheiztem Salon hinter der Neukirche nur noch diese Woche und Sonntag den 24. d. M. zum letzten Male ist **Jean Star's** malerische Rheinreise zu sehen. Indem wir dieses zur Kenntniß des geehrten Publicums bringen, machen wir zugleich aufmerksam, die Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen zu lassen und die Rheinreise, die man hier so billig haben kann, zu machen. Entrée  $7\frac{1}{2}$  und 5  $\mathcal{R}$ . Anfang Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

**Königsplatz, in der großen Bude rechts an der Ecke!**

Nur für die gegenwärtige Woche!

**Fortsetzung der Reise durch Nord-Amerika.**

**Die südlichen Staaten vom Golf von Mexico bis St. Louis.**

Bei Gasbeleuchtung täglich zwei Vorstellungen, um 4 Uhr und  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

Preise der Plätze: I. Rang: 10 Ngr. II. Rang: 5 Ngr. III. Rang: 3 Ngr. Gallerie: 2 Ngr. — Sitze können von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr in der Bude belegt werden. **Henry Lewis** aus St. Louis.

## CIRCUS RENZ.

Mittwoch den 20. April: Zwei große Vorstellungen, Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

**Die beiden großen afrikanischen Strauße,** geritten und von drei Beduinen in Nationaltracht zu Pferde verfolgt.

**Pas de trois gracieux,**

par Mr. Carré, Mlle. Adeline, Mr. Tourniaire et la petite Irma Monfroid.

**Graziose Tänze und Sprünge** von der jungen Käthchen Renz.

**Jeu de Barre,**

geritten von den Herren Lepicq, Carré und Schumann.

E. Renz, Director.



## Hôtel garni zum „Kaiser von Oesterreich.“

Heute und täglich während der Messe wird bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, so wie des Morgens eine ff. Tasse Bouillon und ein ff. Köpfchen Nürnberger Bier à 2 Ngr. empfiehlt bestens und ladet mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch ergebenst ein **C. F. Rebe.**

**Restauration zur gr. Feuerfugel,** Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Roastbeef mit Mabelta-Sauce und Salzkartoffeln u. **C. A. Mey.**

# Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den oberen neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.  
Leipzig. **Grossberger & Kühl.**

## Hôtel de Pologne.

Heute Mittwoch den 20. April

### CONCERT des Musikchor L. Pohle.

Das Programm enthält unter Anderem:

Die Ouverturen z. Melodr. „Yelva“ von Reissiger; z. O. „der treue Schäfer“ von Adam. Introduction a. d. O. „die Zauberflöte“ von Mozart. Arle a. d. O. „Maydée“ von Auber. Chor aus dem „Stabat mater“ von Rossini. Terzett a. d. O. „des Falkners Braut“ von Marschner. Finale a. d. O. „Gutenberg“ von Fuchs etc.

Anfang 7 Uhr.



Im grossen Saale des Schützenhauses  
bei brillanter Gas-Beleuchtung heute und während der Messe  
täglich

### Extra-Concert v. W. Herfurth.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zu „der Berggeist“ von Spahr; zu „Reiseflust“ von Lobe; zur Oper „Stradella“ von Flotow. Finale aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. Lebensbilder von Zabel. Cavatine aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer etc.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Hierbei werde ich auf's Angelegentlichste bemüht sein, durch eine reiche Auswahl gut bereiteter Speisen, preiswürdiger Weine, vorzüglicher Biere — namentlich echt Bayerisches und Beck's — die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erhalten.  
C. Hoffmann.

# Central-Halle.

Heute und alle Tage während der Messe wird in sämtlichen schön decorirten Sälen zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Abends bei brillanter Beleuchtung

## EXTRA-CONCERT von Friedr. Biede.

G. S. Reusch.

Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch den 20. April

### CONCERT von Friedr. Biede.

Unter Andern kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „der Brauer von Preston“ von Adam; zur Oper „der Prätendent“ von Rüden; zur Oper „Martha“ von Flotow. Finale des ersten Actes aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. Chor und Scene aus der Oper „Norma“ von Bellini. Chor der Wiedertäufer aus der Oper „der Prophet“ von Meyerbeer. Signal-Galopp von Lieder. Fliegende Blätter, großes Pot-pourri von Strauß u. s. w.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## Grosser Messball im Colosseum

morgen Donnerstag den 21. April. Billets à 7 1/2 Ngr sind zu haben im Colosseum und bei Herrn Ebener, Schuhmachergässchen Nr. 1. Anfang des Concerts punct 7 Uhr, des Balles punct 8 Uhr. — Um den Wünschen vieler meiner geehrten Gäste zu entsprechen, habe ich obigen Ball arrangirt und werde dabei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten, bitte daher meine Freunde, mich mit zahlreichem Besuch zu beehren.  
C. C. Prager.

Restauration in Eschmann's Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein  
C. F. Schulze.



### Kupfer's Garten. Concert.

Heute Mittwoch wird Herr **Pietschmann** aus Berlin die Ehre haben, auf seiner neuerfundenen Zusammensetzung von zehn verschiedenen Instrumenten in Verbindung mit dem Accordonvirtuosen **J. Serzabel** aus Prag sich hören zu lassen. Sämmtliche Instrumente werden von Herrn **Pietschmann** allein gespielt.

Das Nähere die Zettel. Anfang 7 Uhr.

**TIVOLI.** Heute Mittwoch  
Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr.  
Das Musikcor v. **W. Wend.**

### Drei Lilien in Mendnig.

Heute den 20. April musikalische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von **G. Oberländer.** Anfang 8 Uhr. — Hierbei Fladen und andere Kuchen, so wie Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein  
**F. Rudolph.**

### Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Das schönste bayerische Bier à Töpfchen 15 Pfennige.

**W. Köpfiger.**

### Goldne Rose, Reichstr. Nr. 38.

Heute Mittwoch humoristische Gesangsvorträge von Herrn **Wacker** aus Berlin, wozu höflichst einladet  
**Pfan.**

# ODEON.

Heute zum Preussischen Bußtage

## GROSSE BALLE,

wozu Freunde geselligen Vergnügens freundlichst eingeladen werden.

Entrée für Tänzer 10  $\pi$ , für Nichttänzer 5  $\pi$ . Einlaß halb 8 Uhr.

**F. A. Baumann.**



## Das bayerische Bier- und Kaffeehaus

von

### C. F. Schatz,

Mitterstraße Nr. 44,

empfehl

## das beliebte Bockbier

aus der Brauerei des Herrn **H. Henninger** in Erlangen, à Seidel 3  $\pi$ gr.



### Kleine Funkenburg.

Heute Gesangs-Production des Naturfängers **Sprenger.** Anfang 7 Uhr.

Auf obige Annonce sich beziehend, empfiehlt die Restauration zur **Kleinen Funkenburg** verschiedene warme und kalte Speisen.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **Leon. Paul** im Rosenkranz.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**W. Fiedler** in Kraft's Hofe, Brühl Nr. 64.



### Die Restauration von J. G. Gürtler,

Sporergäßchen Nr. 7,

empfehl dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ein gutes Töpfchen Bier, so wie Wein, Kaffee, Grog und Punsch, verbunden mit musikalischer Unterhaltung von **J. G. Hartig** aus Böhmen.



### Carl Grohmann,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, links vom Markte herein erstes Erkerhaus, empfiehlt heute und folgende Abende der Messe **Mockturtle-Suppe** etc., so wie vorzügliches bayerisches Doppelbier aus der königl. Brauerei.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. W. Wieprecht,** Katharinenstr. 20 im Keller.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei  
**C. F. Sand,** Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Morgen von 1/29 Uhr an Speckkuchen bei  
**J. C. Wegold,** Petersstraße Nr. 37.

Verloren wurde am Sonntage das Dienstbuch der **Christiane Fellmann,** welches man gegen Belohnung gefälligst abgeben wolte bei Herrn **Wade** im goldenen Hirsch, Petersstraße.

Verloren wurde am Dienstag ein Pergamentbuch von dem **Neumarkte** an bis auf den **Thomasikirchhof.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Kutschbach,** Tuchschereer, Centralstraße.

**Verloren** oder entwendet wurde am 16. ds. Mts. Nachmittags auf dem Wege vom Bureau Nr. 4 des hiesigen Haupt-Steuer-Amtes durch die Halle'sche Straße bis in Kraft's Hof (Brühl)

1 amtlich verschlossenes Ballot Bo. 18 Zollpfund, mit J. im Dreieck und # 112. bezeichnet, enthaltend baumwollene Westenstoffe.

Dem Ueberbringer oder Demjenigen, der uns zur Wiedererlangung verhilft, wird eine angemessene Belohnung zugesichert von **Jenthol & Sandtmann** in Leipzig.

**Verloren** wurden zwei Saalschlüssel in der Königs- oder Bosenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 27 part.

**Stehen geblieben** ist am Donnerstag irgendwo ein schwarzer Regenschirm mit einem eine Viertelelle langen elfenbeinernen Griff. Gegen Belohnung abzugeben Hainstr. 28, 2. Etage vorn h'raus.

**Abhanden gekommen** ist ein m. f. s. ingenes kettenförmiges Hundehalsband mit Namen des Eigenthümers und Steuerzeichen 1595 versehen; abzugeben gegen Belohnung Bayerischer Bahnhof.

### Entlaufen

ist ein Wachtelhund, weiß und schwarz gezeichnet, mit gestuhter Ruthe, Steuerzeichen Nr. 393. Es wird um dessen Ablieferung gebeten gegen Belohnung Petersstraße Nr. 13, 2te Etage.

**Entflohen** ist ein Canarienvogel; gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 40, 2 Treppen.

**Gefunden** ist ein Beutel mit etwas Geld. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Grimma'sche Straße Nr. 25, 3 Treppen.

Herrn Cigarrenfabrikant **Bruno Heiber** ersuche ich, in möglicher Kürze mir seine Wohnung anzuzeigen.

**Eduard Winkler.**

Wenn sich das Publicum Mühe giebt, sich über die Indecenz spanischer Nationaltänze zu alteriren, was sagt es dann zu den zweideutigen Körperverrenkungen einer Helene in Robert d. Teufel? N.

Dem Fräulein **Sophie Schwemmlin** die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen 21. Wiegenfeste.

**Ein Verehrer.**

Es gratuliren der Madame **Laura Feinich** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen, und rufen ihr ein mit Trompeten und Pauken begleitetes drei Mal donnerndes Hoch zu die **Mazurka-Tänzerinnen.**

**Herzlichen Dank** dem geehrten Gesangverein „**Polymunia**“ für das am 18. d. M. mir dargebrachte Ständchen. Reudnitz, den 19. April 1853. **S. D.**

**U** Heute Abend 7 Uhr  
**Walhalla.**

Die Gemälde des Herrn Prof. **Bogel von Bogelstein:**

**Goethe's Faust und Dante's Göttliche Komödie,**

sind täglich im Logengebäude auf der Elsterstraße von 9—5 Uhr zu sehen. Entrée 5 Ngr.

## Gemälde-Verloosung.

Am 27. April wird unsere 3te Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 25. dieses Monats und sind bis dahin noch Actien im Preise von **Einem Thaler** (bei 2 Verloosungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde in Leipzig.

**Hauptversammlung der ökonomischen Societät zu Leipzig**  
im Locale der Königl. Kreisdirection  
am Sonnabend den 23. April Nachmittags 2 Uhr.

Das Directorium.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Post. 12 A). Morgen Donnerstag: Erbsen mit Saucisken.

### Angewommene Reisende.

v. Arnim, Abgef. v. Kriebstein, d. Haus.  
Auerbach, Kfm. v. Krotoschin, Ritterstr. 33.  
Aron, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 36.  
Augustin, Kfm. v. Breslau, Hall. Gäßchen 7.  
Adam, Fabr. v. Walddorf, Hall. Gäßchen 8.

Bachoven, Kfm. v. Zeitz, und  
Brach, Kfm. v. Köln, Stadt Hamburg.  
Bläsche, Obef. v. Raudten, Stadt Berlin.  
Buchheim, Kfm. v. Magdeburg, goldnes Sieb.  
Beer, Stud. v. Jena, Rauchwaarenhalle.

Becher, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Baitthany, Frau v. Pesth, Hotel de Daviere.  
Bach, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
Bernhardt, Kfm. v. Berlin, Hall. Straße 12.  
Barth, Fabr. v. Chaux de fonds, Reichsstr. 17.

## Für Kunstfreunde.

Durch die Annonce im Tageblatte veranlaßt, haben wir Herrn **Leucht's** Kunstausstellung einen Besuch abgestattet und können nicht umhin, dem Aussteller hiermit unsere vollkommenste Anerkennung zu zollen. Derselbe hat diese Messe alle seine Kräfte aufgeboden und die besten Schätze seiner reichen Sammlung dem Auge des Beschauers erschlossen. Aber nicht genug, daß wir uns von der Fortrefflichkeit und dem hohen Kunstwerke der namentlich aufgeführten Kunstgebilde, wie der **Kiechgang**, der alte **Geiger**, der betende **Pilger**, die herrlichen **Baumpartien** und großen **Prachtlandschaften**, wie die des **Aetna**, überzeugt haben, wir können auch nicht die Bemerkung umgehen, daß dies keinesweges die allein hervorragenden Stücke seiner Sammlung sind, sondern daß noch viele Meisterwerke vorhanden, die jenen an die Seite gestellt werden können, und daß überhaupt seine diesmalige Ausstellung von einer solchen Reichhaltigkeit und Mannichfaltigkeit ist, daß jeder Kunstfreund und Kunstkenner die vollkommenste Befriedigung finden dürfte. Möge daher der Besuch zahlreich und für die Anstrengungen und den Eifer des Herrn **Leuchte** auch lohnend sein; dies wünschen Viele, die seinem Streben die gerechte und verdiente Anerkennung zollen.

**A. C. B. D. W. G. F. L. S. J. B.**

Die Verlobung meiner Tochter **Louise** mit Herrn **Alfred Wagner** hier zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 19. April 1853. **Moritz Wohlens sen.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Louise Wohlens.**

**Alfred Wagner.**

### Vermählungs-Anzeige.

Als Neuvermählte empfehlen sich Verwandten und Freunden nur hierdurch bestens

**Johann Friedrich Ferdinand Wehold.**

**Christiane Henriette Wehold** geb. **Schönfeld.**

Leipzig und Ronneburg, den 12. April 1853.

Heute starb unser freundlicher **Gustav** im Alter von 25 Wochen an Krämpfen, welches wir Freunden und Bekannten auf diesem Wege anzeigen.

Leipzig, den 18. April 1853. **F. Hoffmann und Frau.**

Am heutigen Morgen verschied nach langen Leiden mein geliebter Gatte, **Advocat Otto Ehrlich**, im 44. Lebensjahre. Lieben Verwandten und Freunden widmet in großer Betrübniß diese Trauerkunde

Leipzig, den 19. April 1853.

**Auguste** verw. **Ehrlich**, geb. **Günther.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft bei dem herben Verluste unserer theuren **Cäcilie** sagt ihren herzlichsten Dank  
die Familie **Milling.**

Leipzig und Baugen, den 19. April 1853.

- Brauer, Archt. v. Dresden, und  
 Beyer, Pfarrer v. Ruckerstorf, Palmbaum.  
 Büding, Fabr. v. Erlangen, und  
 Bruce, Rent. v. London, Stadt Rom.  
 Büchner, Gärtlerstr., und  
 Büchner, Part. v. Erfurt, goldner Hahn.  
 Bornhold, Kfm. v. Christiania, gr. Blumenberg.  
 Bepig, Kofh. v. Suppen, goldne Soune.  
 Blau, D. v. Langenberg, grüner Baum.  
 Büttner, Kfm. v. Michelsberg, schw. Kreuz.  
 Buttstädt, Stallmstr. v. Gotha, deutsches Haus.  
 Börner, Fabr. v. Laubegast, Grimm. Str. 31.  
 Boman, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 55.  
 Böhme, Fabr. v. Wehrsdorf, Hall. Gäßchen 9.  
 Bernhardt, Kfm. v. Dargun, Hall. Str. 7.  
 Blaus, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.  
 Breugnach, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.  
 Caspary, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 10.  
 Colberg, Kfm. v. Stettin, Stadt Kiesa.  
 Driedes, Kfm. v. Philadelphia, Hotel de Bav.  
 Dittrich, Kfm. v. Marienwerder, St. Breslau.  
 Dessauer, D. v. Baiersdorf, Stadt Nürnberg.  
 Dhies, Kürschner v. Roda, Stadt Kiesa.  
 Dörffel, Frau v. Lichtenstein, Lauchaer Str. 10b.  
 Desglise, Kfm. v. Paris, Brühl 23.  
 Dunkel, Kfm. v. Magdeburg, Neufirchhof 11.  
 Dittrich, Def. v. Schölen, und  
 Deubach, Def. v. Weimar, deutsches Haus.  
 Denicke, Buchhdt. v. Stuttgart, Univ.-Str. 14.  
 Doppler, Geschäftsführer v. Wien, Grimm. Str. 1.  
 Dürf, Kfm. v. Kopenhagen, gr. Blumenberg.  
 Ebert, Kohlenwerkbes. v. Bockwa, gr. Baum.  
 Ergert, Kfm. v. Gabel, Stadt London.  
 v. Eker, Stud. v. Jena, Rauchwarenhalle.  
 Eberhardt, Wertführ. v. Golditz, Stadt Wien.  
 v. Ehrenthal, Major v. Borna, und  
 v. Einfeld, Frl. v. Briesnitz, Münchn. Hof.  
 Eifelt, Fabr. v. Kreibitz, Kupfergäßchen 8.  
 Endler, Juw. v. Dittendorf, Brühl 35.  
 Gebrecht, Kfm. v. Bernburg, Hotel de Baviere.  
 Eisenheimer, Kfm. v. Schweinfurt, St. Hamburg.  
 Eppner, Buchh. v. Halle, und  
 Erhardt, Restaurat. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Falk, Kfm. v. Hamburg, Brühl 16.  
 Frankenheim, Juw. v. Hamburg, Brühl 23.  
 Fortlouis, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 13.  
 Friedländer, und  
 Falk, Kauf. v. Berlin, Katharinenstraße 11.  
 Fleischmann, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.  
 Fuhrmann, Kfm. v. Aschersleben, Kranich.  
 Fabricius, D. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Falke, Kgbes. v. Garthause, grüner Baum.  
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Markt 9.  
 Franke, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Fürst, Kfm. v. Naumburg, und  
 Förster, Kfm. v. Rannitz, Stadt Breslau.  
 Franzen, Kfm. v. Kiel, schwarzes Kreuz.  
 Fischer, Fabr. v. Dresden, Schloßgasse 9.  
 v. Friesen, Frau v. Rochlig, deutsches Haus.  
 Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
 Grabower, Kfm. v. Kögmin, Ritterstraße 33.  
 Graf, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.  
 v. Gordon, Rittmstr. v. Priesnitz, und  
 Grunert, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.  
 Gädchens, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.  
 Grätwell, Kfm. v. Wittstock, Grimm. Str. 11.  
 Gausp, Hdlgsreis. v. Pforzheim, Reichstr. 30.  
 Goldberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Gebhardt, Kfm. v. Zittau, St. Breslau.  
 Gottschalk, Kfm. v. Bernburg, Kranich.  
 Gröber, Kfm., und  
 Groß, Fabr. v. Hirschberg, Hotel de Baviere.  
 Gühne, Kgbes. v. Liebau, grüner Baum.  
 Heilfroh, Kfm. v. Wittkowo, Brühl 34.  
 Heimendahl, Kfm. v. Elberfeld, Reichstr. 38.  
 Hübner, Kfm. v. Coburg, fl. Fleischerg. 8.  
 Heinrich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Hurter, und  
 Halded, Kauf. v. Bradford, und  
 Hache, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.  
 Hoffmann, Kfm. v. Gabel, Stadt London.  
 Hengemann, Kfm. v. Wien, St. Breslau.  
 Hubert, Oberstraßenmstr. v. Borna, und  
 Simbsen, Stud. v. Rostock, St. Nürnberg.
- Heeren, Juw. v. Bernburg, Stadt Berlin.  
 Höfer, Fabr. v. Hohenstein, goldnes Sieb.  
 Havemann, Fräul. v. Lübeck, hohe Str. 23.  
 Hazadur, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 2.  
 Hanz, Kfm. v. Kiel, schwarzes Kreuz.  
 Hoffmann, Berggrath v. Weimar, d. Haus.  
 Hutschenreuter, Kfm. v. Gilenburg, Reichstr. 55.  
 Heinrichshofen, Buchhändler von Magdeburg,  
 Nicolaihof 9.  
 Hapfel, Fräul. v. Naumburg, g. Hahn.  
 Heymann, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Häbler, Kfm. v. Gr.-Schönau, gr. Blumenberg.  
 Josua, Kfm. v. Hamburg, Brühl 16.  
 Jolles, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 45.  
 Joannovits, Kfm. v. Wien, Reichstraße 30.  
 Jürgensen, Kfm. v. Lübeck, Palmbaum.  
 Jäger, Fabr. v. Wolfenbüttel, Raundörfschen 21.  
 Keller, Rauchh. v. Jaroslaw, Ritterstraße 31.  
 Kubasch, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.  
 Kiesel, Kfm. v. Rempten, Reichstraße 30.  
 Kaselene, Kfm. v. Teplitz, Brühl 3.  
 Katsch, Kfm. v. Danzig, Blumengasse 7.  
 Klotzmann, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Köhler, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.  
 Köhler, Kfm. v. Neufirchhof, St. Breslau.  
 Köppelmann, Gasthofbes. v. Lippstadt, H. de Bav.  
 Klein, Gbes. v. Reinfeldt, und  
 Kapp, D. v. München, Stadt Rom.  
 v. Klinkowström, Stud. v. Hannover, H. de Prusse.  
 Kessler, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Kämmerer, Kfm. v. Dessau, goldne Sonne.  
 Kraft, Amtm. v. Wiesenburg, und  
 Krutich, Pastor v. Trautschken, grüner Baum.  
 Kriehling, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 48.  
 Krosti, Kfm. v. Bromberg, gr. Fleischerg. 6.  
 Kriegel, und  
 Klotz, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.  
 Kirchberg, Kfm. v. Bad-Embs, Barfußg. 7.  
 Knechtel, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.  
 Lorenz, Farb. v. Glauchau, Stadt Wien.  
 Lomer, Frau v. Lübeck, hohe Straße 23.  
 Lippelt, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.  
 Löwenheim, Kfm. v. Lissa, Brühl 47.  
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.  
 Lautner, Fabr. v. Scheibenberg, Johannisdg. 10.  
 Levin, Kfm. v. Gdln, kleine Fleischergasse 27.  
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Hall. Gäßchen 6.  
 Lindon, Kfm. v. Berlin, Plauenscher Platz 1.  
 Lepertie, Frau v. Lyon, Hotel de Baviere.  
 Lang, Stud. v. Zwiesfallen, St. Breslau.  
 Löffel, Kupferst. v. Göttingen, St. Berlin.  
 Leo, Kfm. v. Dessau, goldne Sonne.  
 Lins, Def. v. Trautschken, grüner Baum.  
 Mugdan, Kfm. v. Breslau, Hall. Straße 12.  
 Mathison, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistr. 20.  
 Menne, Rauchh. v. Kopenhagen, Brühl 23.  
 Müller, Kfm. v. Garzburg, gr. Fleischerg. 21.  
 Meschors, Kfm. v. Kowno, Brühl 35.  
 Münch, Med.-Rath v. Gera, H. de Baviere.  
 Morell, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Müller, Uhrm. v. Baugen, Palmbaum.  
 Müller, Adv. v. Zwickau, grüner Baum.  
 Michel, Fabr. v. Sebnitz, und  
 Müller, Fabr. v. Pulsnitz, Nicolaistr. 48.  
 Manikonoff, Kfm. v. Lissa, Katharinenstr. 2.  
 Meurer, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.  
 Maufe, Buchhdt. v. Jena, Poststraße 19.  
 Müller, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.  
 Mittag, Kfm. v. Magdeburg, neue Str. 13.  
 Raumann, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 48.  
 Nordmann, Kgbes. v. Treben, deutsches Haus.  
 Nordst, Kfm. v. Nettmann, gr. Blumenberg.  
 Niegold, Fabr. v. Gera, Stadt Berlin.  
 Noll, Kfm. v. Weisensfeld, Rosenkranz.  
 Nypenheim, Kfm. v. Brüssel, Brühl 82.  
 Dyperrmann, Kfm. v. Goslar, gr. Flschg. 21.  
 Oshout, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Baviere.  
 Pürsche, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.  
 Potonie, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
 Beckhold, Fabr. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Brinzler, Fabr. v. Berlin, Burgstraße 27.  
 Paschke, Gerber v. Lützen, schwarzes Kreuz.  
 Pilz, Fabr. v. Sangerhausen, Stadt Gotha.  
 Pürsche, Fabr. v. Döhlen, Tiger.  
 Remin, Fabr. v. Berlin, Neufirchhof 44.
- v. Refowsky, Schaupf. v. Buttstädt, schw. Kreuz.  
 Raminger, Färber v. Chemnitz, und  
 Ruffani, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.  
 Rinf, Frau v. Glauchau, Stadt Gotha.  
 Rühle, Kfm. v. Hamburg, und  
 Ries, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
 Rosenthal, und  
 Reinhardt, Kauf. v. Berlin, Brühl 16.  
 Rupprecht, Kfm. v. Berlin, Brühl 64.  
 Rosenthal, Kfm. v. Königsberg, Reichstr. 38.  
 Ristis, Kfm. v. Sarajewo, Reichstraße 30.  
 Rudloff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Roscher, Kaufmann von Seiffennersdorf, Stadt  
 London.  
 Rust, Kfm. v. London, Kranich.  
 Rasche, Bäckerstr. v. Zwickau, gr. Baum.  
 Sohn, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
 Schurig, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Kupferg. 8.  
 Schönlanck, Kfm. v. Berlin, Brühl 63.  
 Schurig, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Ritterstr. 13.  
 Schön, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 4.  
 Simson, Kfm. v. Königsberg, Brühl 42.  
 Schwalbe, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Steuer, Kfm. v. Suhl, Stadt London.  
 Schmidt, Kfm. v. Aken, Stadt Hamburg.  
 Scheller, Rechnungsführer v. Ballenstädt, und  
 Siegel, Fabr. v. Zeruen, Brühl 77.  
 Scheidel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 11.  
 Sonnemann, Kfm. v. Berlin, gr. Flschg. 16.  
 Schlemmer, Buchh. v. Göttingen, Magajng. 21.  
 Seubert, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.  
 Schneider, Radler v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Saaling, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.  
 Schulenburg, Stud. v. Rostock, St. Nürnberg.  
 Stadel, Uhrm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Sigismund, Stud. v. Rudolstadt, Rauchwhalle.  
 Stöhr, Kfm. v. Zittau, Plauenscher Hof.  
 Settegast, Fleischermstr. v. Torgau, g. Einhorn.  
 Schulze, Lehrer v. Dahleberg, schw. Kreuz.  
 Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Schneider, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.  
 v. Schönfeld, Baron v. Ruppertsgrün, und  
 Schebbach, Kfm. v. Dresden, d. Haus.  
 Schüg, Kfm. v. Eger, goldner Arm.  
 Severin, Kfm. v. Pyrmont, gr. Blumenberg.  
 Schumann, Commis v. Frankenberg, g. Hahn.  
 Schmieder, Obercontrol. v. Zwickau, und  
 v. Schönberg, Kgbes. v. Bornitz, Münchn. Hof.  
 Tiegmann, Part. v. Weimar, deutsches Haus.  
 Tiebel, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Trapmann, Kfm. v. Barmen, Petersstraße 41.  
 Trier, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.  
 Taubert, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Tschentscher, Kürschner v. Berlin, Tiger.  
 Uhlmann, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Urkinnus, Kgbes. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.  
 Unger, Frl. v. Wien, Palmbaum.  
 Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.  
 Voigt, Hofbuchhdt. v. Weimar, Dresdner Str. 63.  
 Voos, Kofh. v. Gdln, Hotel de Prusse.  
 Voormann, Kfm. v. Brederfeld, Palmbaum.  
 Volkswitz, Kfm. v. Jersb, St. Hamburg.  
 Vogel, Pfarrer v. Turnau, St. Nürnberg.  
 Wer, Kfm. v. Barmen, Petersstraße 41.  
 Wünsche, Fabr. v. Cunewalde, Neufirchhof 9.  
 Wiggert, Kfm. v. Greiffenberg, Brühl 76.  
 v. Wangenheim, Hausmarschall, und  
 v. Wangenheim, Reg.-Präsid. v. Gotha,  
 Willich, Kfm. v. Glauchau, und  
 v. Wolff, Kgbes. v. Riga, Hotel de Baviere.  
 Wellner, Gbes. v. Nabel, Stadt Breslau.  
 Wittenstein, Kfm. v. Barmen, Kranich.  
 Wetton, Schneidermstr. v. Halle, g. Einhorn.  
 Weidlich, Amtm. v. Schaffstädt, grüner Baum.  
 Wagner, Buchhdt. v. Berlin, und  
 Wilhelm, Sattelmstr. v. Glauchau, St. Wien.  
 Walther, Rentamm. v. Hartenstein, und  
 Wiebeck, Def. v. Schönau, deutsches Haus.  
 Wolff, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 65.  
 Wiehr, Kfm. v. Weisensfeld, Ritterstraße 7.  
 Winkelmann, Fabr. v. Zeruen, Universitätsstr. 12.  
 Zepische, Kürschner, und  
 Zander, Kfm. v. Preititz, Ritterstraße 14.  
 Zill, Kfm. v. Lungwitz, 3 Könige.  
 Zimmermann, Kfm. v. Dresden, St. London.